



GEMEINDEBLATT



Elbe-Parey

Bergzow

Derben

Ferchland

Güssen

Hohenseeden

Parey

Zerben



„Wie wunderbar sind Menschen, die Dinge einfach tun,
ohne darauf bedacht zu sein, was für sie selbst dabei rauspringt!“

– Autor unbekannt –



natürlich überraschend



GRUSSWORT DER BÜRGERMEISTERIN

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

» am 1. Juni hat der meteorologische Sommer begonnen. Und mit dem kalendarischen Sommeranfang am 20.06.2024 beginnen auch die Sommerferien hier in Sachsen-Anhalt. Wie sich der Sommer in diesem Jahr zeigen wird, können auch die Meteorologen noch nicht genau vorhersagen. Ich hoffe jedoch, dass Sie die Wochen so genießen können, wie Sie es sich vorstellen. Unseren Schülerinnen und Schülern wünsche ich schöne Ferien und vor allem eine unbeschwerte Zeit ganz egal, ob sie verreisen oder die Ferien zu Hause verbringen. Mit dem Sommer kommt auch die Badesaison. Die DLRG warnt in jedem Jahr vor den Gefahren, wenn man unbedarft in den See springt. Das kühle Nass soll nicht zur Gefahr werden. Passen Sie auf sich auf.



Die Sommerzeit ist naturgemäß, und gerade auch in den letzten Jahren die Zeit, wo es besonders notwendig ist, den ein oder anderen Baum zu gießen, der es bisher nicht nötig hatte. Hinzu kommt, dass wir im letzten Jahr viele neue Bäume gepflanzt haben. Schauen Sie sich vor Ihrem Grundstück um, ob Sie den ein oder anderen Baum entdecken, der Zuwendung benötigt oder übernehmen Sie eine Patenschaft und helfen Sie dabei, damit aus den Bäumchen auch Bäume werden können. Inzwischen haben wir eine Vereinbarung erarbeiten können, die Hilfe unserer Bürgerinnen und Bürger auch in rechtliche Form zu gießen. Auf den kommenden Seiten können Sie lesen, was dahinter steckt und was Sie tun können.

In den Sommerferien finden in der Regel keine Gemeinderats-/Ortschaftsrats- oder Ausschusssitzungen statt. Auch in der Politik gibt es eine Sommerpause. In diesem Jahr wird es jedoch anders sein, denn am 09.06.2024 ist Kommunalwahl. Die Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, ihre Stimme abzugeben für den Ortschaftsrat und den Gemeinderat. Aber auch der Kreistag und der Europarat werden an diesem Tag gewählt. Gehen Sie zur Wahl, bestimmen Sie mit, wer in unserer Gemeinde oder auch für die Region mitbestimmen soll! Und weil es das Gesetz so vorsieht, werden wir die konstituierende Gemeinderatssitzung in den Sommerferien durchführen. Die letzte Gemeinderatssitzung der alten Legislaturperiode wird am 11.06.2024 stattfinden, ausnahmsweise nicht im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung, sondern auf dem neuen Bauhof. Der wird dann nämlich fertiggestellt sein. Die Mitarbeiter freuen sich, dort endlich einziehen zu können – was lange währt, wird endlich gut.

Ist ein großes Projekt fertig, steht das nächste natürlich schon in den Startlöchern. Der Neubau der Kita in Derben ist ausgeschrieben. Der Spatenstich kann erfolgen und damit die Bauarbeiten beginnen. Ich freue mich, wenn dann im nächsten Jahr die kleinen Elbschlümpfe ihre neue Kindertagesstätte beziehen können. Für das Gelingen der Bauarbeiten wünsche ich allen Beteiligten alles Gute und einen weitestgehend reibungsfreien Ablauf, damit wir im Plan bleiben.

Starten wir in die schönste Zeit des Jahres mit Ereignissen wie das Elbauenfest vom 9. bis 11.08., Vereinsveranstaltungen wie Ladies Night in Derben oder auch Sommerkino und Konzerte in Güsen an der Freilichtbühne. Viele gesellschaftliche Ereignisse werden in Elbe-Parey organisiert und durchgeführt. Ich wünsche viel Spaß dabei und allen Veranstaltern gutes Gelingen.

*Ihre/eure Bürgermeisterin
Nicole Golz*

Sommergedanken

*Die Lerche jubelt in den Lüften
ein Lied und heller Sonnenschein
läßt in den sommerlichen Düften
Natur und Mensch voll Freude sein.*

*Grün, soweit das Auge blicket,
Badespaß und Urlaubsfreud',
Herz und Seele seid erquicket,
Sommer ist's du schöne Zeit.*

Oskar Stock

IMPRESSUM – GEMEINDEBLATT DER GEMEINDE ELBE-PAREY

Das Gemeindeblatt erscheint 3-monatlich für alle Haushalte kostenlos.

Herausgeber, Verlag, Druck und Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon: (030) 28 09 93 45

E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Elbe-Parey, Nicole Golz

Die nächste Ausgabe erscheint am **1. September 2024**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **16. August 2024**.

Die nächste Ausgabe erscheint am
Sonntag, dem 1. September 2024

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist
Freitag, der 16. August 2024

Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Beschlüsse des Gemeinderates vom 16.04.2024

Der Gemeinderat führte am 16.04.2024 seine ordentliche Sitzung durch. Folgende Beschlüsse wurden in dieser Sitzung gefasst:

Vorlagen-Nummer Gegenstand der Vorlage

BV/275/2019-2024 **Berufung des Kameraden Marcel Zürich zum stellvertretenden Ortswehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Bergzow für die Dauer von 6 Jahren**
beschlossen

BV/283/2019-2024 **Anwendung des Erlasses vom 2. April 2024 zu den Erleichterungen für die Aufstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse, Ergänzung zum Runderlass vom 22. April 2022**
beschlossen

BV/276/2019-2024 **Aufstellungsbeschluss – Freiflächenphotovoltaikanlage „Hohenseeden Nord“**
beschlossen

BV/277/2019-2024 **Aufstellungsbeschluss – Freiflächenphotovoltaikanlage „Hohenseeden Süd1“**
abgelehnt

BV/278/2019-2024 **Aufstellungsbeschluss – Freiflächenphotovoltaikanlage „Hohenseeden Süd2“**
abgelehnt

BV/279/2019-2024/1 **Aufstellungsbeschluss – Freiflächenphotovoltaikanlage „Hohenseeden West“**
geändert beschlossen

BV/273/2019-2024 **Grundstücksangelegenheit – Verkauf eines Grundstückes in Parey, Siloanlage Bittkauer Weg**
beschlossen

BV/274/2019-2024 **Löschungsbewilligung, Grundbuch von Güssen, Blatt 790**
beschlossen

gez. Nicole Golz
Bürgermeisterin

Informationen der Gemeinde

Gehen Sie wählen, weil jede Stimme zählt!

Wahlen am 09.06.2024 von 8 bis 18 Uhr

Elbe-Parey wählt am 09.06.2024 in der Zeit von 8 bis 18 Uhr einen neuen Gemeinderat, neue Ortschaftsräte der Ortschaften und gleichzeitig findet auch die Kreistags- und Europawahl statt.

Wer darf wählen?

Für die Kommunalwahlen gilt: wählen darf jeder Deutsche, der seit mindestens 3 Monaten im Gemeindegebiet wohnhaft ist und das 16. Lebensjahr vollendet hat.

Für die Europawahl gilt: wählen darf jeder EU-Bürger grundsätzlich in seinem Heimatland. Leben Sie als ausländischer EU-Bürger in Deutschland, können Sie auch hier wählen, wenn Sie einen Antrag auf Aufnahme in das hiesige Wählerverzeichnis gestellt haben.

Wer am 09.06.2024 keine Zeit hat, direkt im Wahllokal seine Stimme abzugeben, kann noch bis zum 05.06.2024 über die Webseite der Gemeinde Elbe-Parey Briefwahlunterlagen beantragen, oder noch bis zum 07.06.2024, 18 Uhr, seine Briefwahlunterlagen persönlich bei der Gemeindeverwaltung beantragen und abholen.

Auf Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte finden Sie das für Sie zuständige Wahllokal.

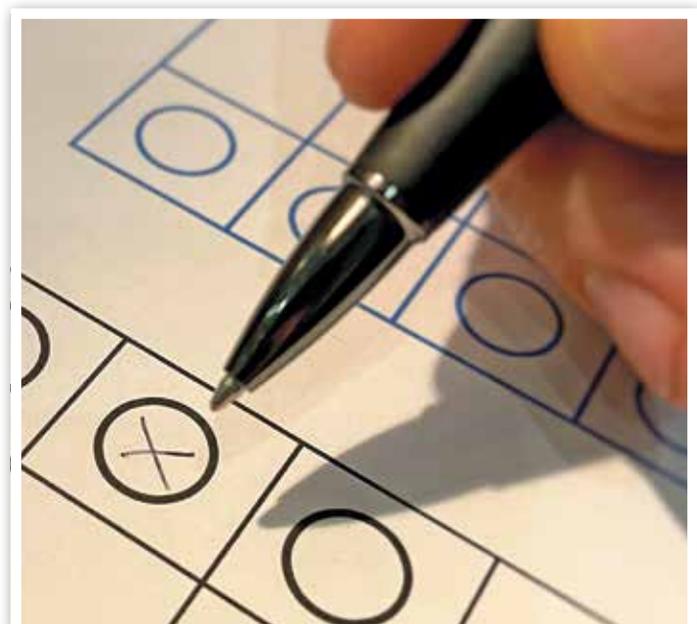


Foto: Gemeinde Elbe-Parey

Ab in den Urlaub – aber bitte mit Ausweis!

Die Urlaubs- und Ferienzeit steht an und bei vielen stellt sich (manchmal auch in letzter Minute) die Frage – habe ich einen gültigen Ausweis? Jede Person benötigt für Reisen ins Ausland ein Ausweisdokument. Innerhalb der Europäischen Union, in Norwegen, Island, Liechtenstein oder in der Schweiz und der Türkei reicht in der Regel der Personalausweis. Wer exotischere Gefilde anstrebt, ist mit einem Reisepass auf der sicheren Seite. Verlässliche und tagesaktuelle Informationen findet man hierzu auf der Internetseite des Auswärtigen Amtes unter www.auswaertiges-amt.de. Unter dem Unterpunkt „Reise- und Sicherheitshinweise“, kann das Urlaubsland ausgewählt werden und man findet viele wichtige und interessante Hinweise, unter anderem die Einreisebestimmungen.

Was nun aber tun, wenn der Ausweis nicht mehr gültig ist oder das Ferienkind noch gar keinen hat? Melden Sie sich im Einwohnermeldeamt der Gemeinde unter der Rufnummer 039349-93411 oder bei Frau Schäfer unter 039349-93466. Sie können auch direkt einen Termin über die Homepage der Gemeinde buchen.

Seit dem 01. Januar 2024 gibt es keine Kinderreisepässe mehr

Vorhandene Kinderreisepässe dürfen nicht mehr verlängert oder geändert werden. Der Vorteil ist, dass der nun ausgestellte Personalausweis oder Reisepass nicht mehr nur ein Jahr, sondern 6 Jahre gültig ist. Nachteilig ist, dass das Dokument wie für Erwachsene, auch von der Bundesdruckerei erstellt wird und somit eine Lieferzeit einberechnet werden muss. Diese liegt laut Bundesdruckerei derzeit für Personalausweise bei maximal 4 Wochen, für Reisepässe bei maximal 8 Wochen. Benötigen Sie das Dokument schneller, kommt eventuell das Expressverfahren in Frage. Hierzu berät Sie gerne das Einwohnermeldeamt. Zur Beantragung eines Personalausweises oder Reisepasses benötigen Sie ein aktuelles, biometrisches Passbild und Ihr altes Dokument. Der Personalausweis kostet derzeit, vor Vollendung des 24. Lebensjahres 22,80 EUR, danach 37 EUR. Für den Reisepass werden 37,50 EUR bzw. 70 EUR berechnet. Möchten Sie ein Dokument für Ihr Kind beantragen, bringen Sie bitte zusätzlich die Geburtsurkunde mit und einen Nachweis über die Alleinsorge, oder eine Zustimmungserklärung des anderen Elternteils, sofern Sie nicht als Familie zur Beantragung erscheinen. Bei



Die kleine Bella freut sich über ihren Reisepass.

Kindern ab dem 6. Lebensjahr werden die Fingerabdrücke erfasst und ab dem 10. Lebensjahr sind alle Kinder sehr stolz über ihre eigene Unterschrift auf dem Ausweis. Sind dann alle Dokumente beantragt und abgeholt, kann es losgehen in den Urlaub. Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Urlaub.

Einwohnermeldeamt der Gemeinde Elbe-Parey

Jährliche Standsicherheitsüberprüfung auf den Friedhöfen der Gemeinde

Im Rahmen der allgemeinen Verkehrssicherungspflicht und zum Schutz der Beschäftigten und Besucher ist jeder Friedhofsträger verpflichtet, die Standsicherheit der Grabmale zu überprüfen. Die Unfallverhütungsvorschrift Friedhöfe und Krematorien (VSG 4.7) der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) schreibt hierzu vor, dass Grabmale einmal jährlich (nach der Frostperiode) durch den Friedhofsträger auf ihre Standsicherheit geprüft werden müssen.

Der Termin für die diesjährige Überprüfung ist der 30.08.2024.

Es werden hierbei alle Grabmale auf den Friedhöfen in den Ortsteilen Bergzow, Derben, Ferchland, Güsen, Parey und Zerben überprüft, ausgenommen sind die ebenerdig eingelassenen Gedenkplatten auf den Rasenurnenfeldern, sowie die an Mauern und Stelen angebrachten Gedenktafeln. Hierbei wird mittels Druckluft durch das Prüfgerät kontinuierlich mit einem Druck stärkstens in Höhe von 300 Newton auf das Grabmal eingewirkt. Über den angeschlossenen Computer kann der Prüfer genau sehen, ob das Befestigungsmittel der Prüflast standhält und falls nicht, ab welchem Prüfwert der Mangel eintritt. Diese Druckluft wird niemals ruckartig auf den Grabstein aufgebracht, er wird also nicht „gerüttelt“, um willkürliche Schäden auszuschließen. Eine ausführliche Beschreibung der Prüfweise können Sie gerne innerhalb der Sprechzeiten in der Friedhofsverwaltung einsehen, oder zum Termin direkt vor Ort erleben. Nach erfolgter Prüfung werden alle Nutzungs-

berechtigten informiert, bei deren Grabmalen der Prüfwert von 300 Newton Drucklast über einen Zeitraum von 2 Sekunden nicht erreicht wurde. Bitte setzen Sie sich in diesen Fällen beispielsweise mit einem Steinmetz in Verbindung, um die Standsicherheit des Grabmals wieder zu gewährleisten. Für Rückfragen steht Ihnen die Friedhofsverwaltung in Rahmen der Sprechzeiten zur Verfügung.



Grabschmuckablage auf den Friedhöfen der Gemeinde Elbe-Parey

Die Friedhofsverwaltung der Gemeinde Elbe-Parey weist alle Nutzungsberechtigten sowie Besucher der Friedhöfe erneut darauf hin, dass die Ablage von Grabschmuck an der anonymen Urnengemeinschaftsanlage und an der Rasenurnengrabanlage außerhalb der dafür vorgesehenen Flächen nicht gestattet ist. Es ist verständlich, dass Hinterbliebene ihrer Trauer durch die Ablage von Blumengrüßen und Grabschmuck Ausdruck verleihen wollen.

Hierfür werden speziell dafür hergerichtete, gepflasterte Flächen bereitgestellt, auf denen auch bereits steinerne Steckvorrichtungen für Blumenvasen stehen. Die Ablage von jeglichem Grab- und Blumenschmuck außerhalb dieser Pflasterfläche gilt als widerrechtlich und muss daher von den Friedhofsmitarbeitern ersatzlos entsorgt werden. In § 17 der Friedhofssatzung der Gemeinde Elbe-Parey wird hiervon folgende Ausnahme geregelt.

Zu Allerheiligen und Totensonntag darf auf den Gedenkplatten der Rasenurnengräber ein sogenannter Liegestrauß abgelegt werden, der aber

die Maße der Gedenkplatte (40 cm × 40 cm) nicht überschreiten soll. Bitte beachten Sie hierzu auch das Hinweisblatt, welches den Nutzern mit dem Gebührenbescheid über die Bestattung zugesandt wurde. Oftmals richtet sich die Art der Beisetzung nach dem letzten Wunsch des Verstorbenen, was im Falle einer anonymen, bzw. Rasenurnenbestattung möglicherweise der Vorstellung der Hinterbliebenen entgegensteht. Die anonyme und auch die Rasenurnengrabstelle richtet sich als pflegearme Grabstelle konkret an Angehörige, denen eine kontinuierliche Grabpflege aus den verschiedensten Gründen nicht möglich ist. Diese Grabarten sind nicht geeignet, um dort Blumen, Kerzen, Figuren etc. abzulegen. Bitte beachten Sie weiterhin, dass ein Abtragen der Grasnarbe um die Gedenkplatten ebenfalls nicht zulässig ist. Für Rückfragen steht Ihnen die Friedhofsverwaltung innerhalb der Sprechzeiten zur Verfügung.

Hausrat und Sperrmüll unsachgemäß entsorgt

Immer wieder wird Hausrat entlang der Feldwege entsorgt oder in Waldgebieten abgelagert. Wer dabei erwischt wird, muss mit einer Strafe von bis zu 100.000 Euro (Bußgeldkatalog zur Ahndung der illegalen Beseitigung von Abfällen) rechnen.

Dabei kann jeder Haushalt pro Halbjahr bis zu 5 Kubikmeter Sperrmüll über die AJL (Abfallwirtschaftsgesellschaft Jerichower Land mbH) kostenfrei entsorgen lassen. Dafür müssen die Gegenstände nicht mal bis in den nächsten Wald, sondern nur vor die Haustür transportiert werden. Anmelden kann man die Abholung zum Beispiel auf der Internetseite der AJL oder über die Anmeldekarte aus dem jährlichen Abfallkalender.



Immer wieder findet man Autoreifen im Wald oder an Feldwegen.

Werden Sie Baumpate!

„Das gute Beispiel ist nicht eine Möglichkeit, andere Menschen zu beeinflussen, es ist die Einzige.“

Diesem Zitat von Albert Schweitzer sind wir gefolgt und mit gutem Beispiel vorangegangen. In den letzten drei Jahren wurden zahlreiche neue Bäume in den Ortschaften gepflanzt. So wurden auf dem Pareyer Friedhof insgesamt elf neue Bäume gepflanzt, darunter Hainbuchen, Baumhasel und eine Birke, und in Bergzow zwei Ahornbäume. Das Güsener Kriegerdenkmal wird nun von einer Blumenesche beschattet und in Neuderben gedeiht im Dorf eine Goldrobinie. Entlang dem Seedorfer Weg Richtung Seedorf grünen 110 Stieleichen und Linden. U. a. wurden in Ferchland und Hohenseeden so einige Bäume gepflanzt, damit auch unsere Kinder und Enkelkinder in grüner Umgebung aufwachsen dürfen. Dazu wurde das Konzept der Baumpatenschaft ins Leben gerufen. In der 3. Ausgabe des Gemeindeblattes 2021 wurde dieses Konzept vorgestellt und es haben sich seitdem schon einige engagierte Baumpaten gefunden. Bäume sind nicht nur lebenswichtig für Mensch und Tier – sie reinigen auch unsere Luft, spenden Schatten und machen unsere Gemeinde noch lebenswerter.

Wenn auch Sie aktiv mitgestalten und mithelfen möchten, unsere Gemeinde noch schöner und vor allem grüner zu machen, dann füllen Sie den Antrag auf Baumpatenschaft aus. Der Antrag kann auch in der Gemeinde Elbe-Parey angefordert oder über die Internetseite www.elbe-parey.de ausgedruckt werden.

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, sich zu engagieren.

1. Geldspende: eine finanzielle Unterstützung zur Pflanzung junger Bäume. Natürlich bekommen Sie eine Spendenquittung.
2. Gießpaten: der Baum vor Ihrem Haus könnte Wasser vertragen? Sie erklären sich bereit, diesen in regelmäßigen Abständen zu gießen. Wir schließen mit Ihnen einen symbolischen Vertrag ab.
3. Baumpaten: Sie übernehmen mit einem Betrag eine Patenschaft für einen einzelnen Baum.

Die Kosten für die Pflanzung liegen je nach Stammumfang und Baumart einschließlich einer 3-jährigen Anwachspflege zwischen 550 und 750 Euro, wovon das Wässern für drei Jahre bereits 320 Euro einnimmt.

Jeder Pate oder Spender bekommt auf Wunsch eine Urkunde und wird – mit Einverständnis – auf der Website der Gemeinde Elbe-Parey veröffentlicht.

Gerne stehen Ihnen Frau Lucke und Frau Stach aus der Gemeindeverwaltung für nähere Informationen zur Verfügung.

Antrag auf Baumpatenschaft > siehe nächste Seite ►

Antrag auf Baumpatenschaft/Geldspende



Bitte senden an:

Gemeinde Elbe-Parey, Ernst-Thälmann-Straße 15, 39317 Elbe-Parey
 Tel. 0 39349 - 933 • Fax 0 39349 - 93424 • E-Mail: poststelle@elbe-parey.de

Name, Vorname (bei Firma, bitte Namen der anzusprechenden Person angeben)

Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

Kommunikationsangaben (Telefon, E-Mail)

Aktion: „Bäume für Elbe-Parey“

Jeweils im Frühjahr oder Herbst des Jahres werden in Parks und Grünanlagen sowie an Straßen und Plätzen Bäume gepflanzt. Nähere Informationen und Absprachen über den Standort und Termin erhalten Sie unter der oben genannten Anschrift bzw. Telefonnummer. Dabei gibt es die Möglichkeit für die Pflanzung und Pflege eines Baumes einen Geldbetrag zu spenden, den Baum selbst zu erwerben und zu pflanzen sowie zu pflegen oder die Pflege bzw. das Wässern selbst zu übernehmen. Die Pflanzung eines Baumes kostet je nach Stammumfang und Baumart einschließlich einer 3-jährigen Anwachspflege zwischen 550,- und 750,- €, wovon das Wässern für drei Jahre bereits 320,-€ einnimmt (siehe Beispielrechnung in der Anlage). Nachfolgend können Sie sich für eine Variante der Unterstützung der Aktion entscheiden.

Ich möchte einen Geldbetrag spenden.
 Höhe: €

Standortwunsch (muss ggf. durch die Gemeinde vorgegeben werden, wenn der Wunschstandort nicht zu gewährleisten ist):

Ich möchte einen Baum pflegen/wässern.

Standortwunsch (muss ggf. durch die Gemeinde vorgegeben werden, wenn der Wunschstandort nicht zu gewährleisten ist):

Ich wünsche eine Urkunde für die Spende/Patenschaft.

Ich wünsche die Bekanntgabe meiner Spende/Patenschaft auf der Website der Gemeinde Elbe-Parey
 Inhalt der Veröffentlichung:

Art der Spende (Geldbetrag/Patenschaft)

Höhe des Geldbetrages

Standort des Baumes

Baumart

Vor- u. Nachname des Spenders

Datum, Unterschrift

Ansprechpartner: Frau Lucke, Tel.-Nr.: 039349 93436
 E-Mail: anett.lucke@elbe-parey.de

Frau Stach, Tel.-Nr.: 039349 93430
 E-Mail: nadje.stach@elbe-parey.de

Regeln und umsichtiges Verhalten schützen den Wald

Wälder sind für die Erholung von wesentlicher Bedeutung. Mit einer zunehmenden Inanspruchnahme wächst auch das Erfordernis eines Ausgleiches der unterschiedlichen Interessen von Eigentümern, Erholungssuchenden und sonstigen Nutzern. Damit die Wälder in ihrer Schutz-, Nutz- sowie Erholungsfunktion erhalten bleiben, enthält das Landeswaldgesetz Sachsen-Anhalt Regelungen zum richtigen Verhalten in der freien Landschaft. Zur freien Landschaft zählen auch die Waldflächen.

Betreten und Nutzen

Das Betreten des Waldes sowie der freien Landschaft ist für den Erholungszweck allen gestattet. Dazu gehören das Begehen und das Reiten.

Das Zelten oder Aufstellen von Wohnwagen oder Wohnmobilen, das Anlegen von Feuerstellen sowie das Aufstellen von Bienenwagen oder Bienenständen ist nur mit einer vorherigen Zustimmung des Nutzungsberechtigten der Grundfläche möglich.

Das Betreten und Nutzen der freien Landschaft geschehen auf eigene Gefahr.

Begehen

Das Begehen schließt das Skifahren, Rodeln, Klettern, Spielen sowie ähnliche Betätigungen zu Fuß ein.

Das Begehen der freien Landschaft außer zum Zwecke der Erholung sowie das Begehen von

- eingefriedeten Grundstücken,
- Forstkulturen,
- Äckern in der Zeit zwischen dem Beginn der Aussaat und dem Ende der Ernte,
- land- und gartenbauwirtschaftlichen Dauerkulturen einschließlich Rebflächen und Baumschulen sowie
- land-, fischerei-, forst-, jagd- oder gartenbauwirtschaftlichen Einrichtungen ist nur mit vorheriger Zustimmung des Grundeigentümers oder des Nutzungsberechtigten zulässig.

Befahren

Das Befahren der freien Landschaft mit Kraftfahrzeugen ist außer in den unten genannten Fällen verboten.

Das Befahren der freien Landschaft mit Fahrrädern, Krankenfahrstühlen oder Fahrzeugen ohne Motorkraft ist außer in den unten genannten Fällen nur auf Wegen gestattet. Dabei ist auf Fußgänger Rücksicht zu nehmen.

Ausnahmen bestehen nur für

- Personen mit Genehmigung der zuständigen Behörde oder mit vorheriger Zustimmung des Grundeigentümers oder des Nutzungsberechtigten, jedoch nicht zu motorsportlichen Zwecken,
- Personen im Rahmen der befugten Jagdausübung sowie
- Beschäftigte der unmittelbaren und mittelbaren Verwaltung sowie Personen, die im Auftrag der Verwaltung tätig werden, soweit das Befahren zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlich ist.

Reiten

Das Reiten ist auf Privatwegen erlaubt, wenn diese nach Breite und Oberflächenbeschaffenheit tauglich sind, andere Besucher nicht unzumutbar gestört werden und durch die Benutzung keine nachhaltigen Schäden am Weg zu erwarten sind. In der freien Landschaft ist außerhalb von Privatwegen das Reiten nur mit vorheriger Zustimmung des Grundeigentümers oder des Nutzungsberechtigten erlaubt.

Gefährdung der freien Landschaft

Es ist verboten, Koppeltore, Wildgattertore oder andere zur Sperrung dienende Vorrichtungen unbefugt zu benutzen und ebenso nach vorheriger Öffnung offen stehen zu lassen. Außerdem ist es verboten, Hunde unbeaufsichtigt laufen zu lassen. In der Zeit vom 01. März bis 15. Juli sind sie anzuleinen. Es ist wichtig, dass Hunde in dieser Zeit angeleint werden, um die Wildtiere und deren Nachwuchs vor Störungen in der Brut- und Setzzeit zu schützen. Das Anleinen trägt nicht nur zum Artenschutz bei, sondern schützt auch den Vierbeiner vor ungewolltem Weglaufen.



Leinenpflicht für Hunde

Waldbrandschutz

Als Grundlage zur Einleitung entsprechender Schutzmaßnahmen und zur Information der Bevölkerung dienen die Waldbrandgefahrenstufen. Sie geben die aktuelle Waldbrandgefahr an.



Stufe	Bedeutung
1	sehr geringe Gefahr
2	geringe Gefahr
3	mittlere Gefahr
4	hohe Gefahr
5	sehr hohe Gefahr

Durch ausbleibende Niederschläge und die daraus resultierende Trockenheit in Verbindung mit starker Sonneneinstrahlung sowie hohen Temperaturen steigt die Waldbrandgefahr. Trocknen alte Blätter, Nadeln, Reisig, Gras, Moose und Heidelbeerkraut in den Wäldern aus, sind diese leicht entzündbar. Durch umsichtiges und rücksichtsvolles Verhalten können Bürgerinnen und Bürger das Waldbrandrisiko minimieren. Um Waldbränden vorzubeugen, sollte nur auf ausgewiesenen Grillplätzen gegrillt werden.

Wie können Bürgerinnen und Bürger die Feuerwehren, Leitstellen und Förster unterstützen:

- Waldbesuchende werden gebeten, auftretende Brände umgehend der Feuerwehr zu melden.
- Waldwege und Waldzufahrten müssen freigehalten werden – sie dienen als Rettungswege!
- Waldbesuchende müssen unbedingt darauf achten, ihr Kraftfahrzeug nicht auf leichtentzündlichem Untergrund abzustellen, wie z. B. trockene Vegetation.
- Abfall muss bei einem Waldbesuch stets wieder mitgenommen werden.

Weitere Waldbrandvorbeugungsmaßnahmen

Gemäß § 29 Landeswaldgesetz Sachsen-Anhalt ist es verboten:

- in der freien Landschaft einschließlich angrenzender Straßen brennende oder glimmende Gegenstände wegzuworfen,
- durch Rauchen leicht entzündbare Bestände und Einrichtungen der Land- und Forstwirtschaft wie Strohdriemen, reife Erntebestände oder trockene Hecken zu gefährden,
- bei Waldbrandgefahrenstufen 2 bis 5 außerhalb von geschlossenen Räumen im Wald oder in einem Abstand von weniger als 15 Metern zum Wald zu rauchen,
- im Wald oder bei Waldbrandgefahrenstufen 2 bis 5 in einem Abstand von weniger als 30 Metern zum Wald ein offenes Feuer außerhalb von öffentlichen Grillplätzen anzuzünden oder

- bei Waldbrandgefahrenstufe 5 den Wald außerhalb von Wegen zu betreten.

Vor jedem Besuch und vor jeder Outdooraktivität im Wald können sich Bürgerinnen und Bürger beim Landeszentrum Wald über die aktuelle Waldbrandgefahrenstufe in ihrer Region informieren (Waldbrandschutz (waldbrandschutz@sachsen-anhalt.de))

Mehr Informationen zum Waldbrandschutz:
Waldbrandschutz (waldbrandschutz@sachsen-anhalt.de)

Quellen: Landeswaldgesetz Sachsen-Anhalt, Waldbrandschutzverordnung

Deutschland-Ticket – gilt nicht für die Fähre Ferchland-Grieben

Das Deutschland-Ticket ist in aller Munde. Für 49,00 EUR im Monat kann man den öffentlichen Nahverkehr nutzen. Rund um das Ticket gibt es viele Fragen, die u. a. auf der Internetseite der Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land (kurz NJL) beantwortet werden. Nutzen Sie den QR-Code auf dem Plakat. Planen Sie den Erwerb eines solchen Tickets – egal ob für Bus oder Bahn – können Sie das Ticket bei der NJL erwerben. Damit unterstützen Sie auch unsere Region. Im Vorfeld der Einführung gab es häufig die Frage, ob das Ticket auch für die Fähre Ferchland-Grieben genutzt werden kann. Dem ist nicht so, weil das Landesverwaltungsamt die Fähre nicht als öffentlichen Nahverkehr im Sinne der Richtlinien anerkennt. Letztlich gilt das Ticket auch nur für Personen ohne Mitnahme von Fahrzeugen aller Art. Und alle jene, die in der Regel die Fähre nutzen, haben mindestens ein Fahrrad oder aber einen PKW etc. dabei.



Service der Gemeinde Elbe-Parey

Termine individuell und schnell vereinbaren

Seit einiger Zeit können Sie Ihre Besuchstermine in der Verwaltung der Gemeinde Elbe-Parey online oder telefonisch vereinbaren. Sie können einen Termin individuell zeitlich planen und auf unserer Homepage www.elbe-parey.de unter dem Menüpunkt „Termin buchen“ mit wenigen Klicks auswäh-

len. In unserem Eingangsbereich ist ein Schild mit den Öffnungszeiten angebracht und auch dort können Sie über einen QR-Code unsere Internetseite aufrufen und einen Termin buchen. Sie können Ihren Termin aber auch gern telefonisch unter der 039349 933 absprechen.



Nachruf

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Parey
trauern um ihr Mitglied

Heinz Schmidt

welcher am 04.04.2024 im Alter von 97 Jahren verstarb.

Heinz Schmidt war von 1961 bis 1994 aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Parey und trat danach in die Alters- und Ehrenabteilung ein.
Wir verlieren mit ihm einen zuverlässigen und geachteten Kameraden und erinnern uns an ihn mit hoher Anerkennung und in Dankbarkeit für seinen treuen Dienst.

*Gemeinde Elbe-Parey
Nicole Golz
Bürgermeisterin*

*Die Kameradinnen und Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Parey
Ines Fischer
stellv. Ortswehrleiterin*

Nachruf

Die Gemeinde Elbe-Parey trauert um

Werner Meier

der am 28.04.2024 verstarb.

Werner Meier war viele Jahre ehrenamtlich als Ortsbürgermeister in Derben und im Ortschaftsrat tätig.
Wir behalten ihn als engagierten und freundlichen Menschen in Erinnerung,
der mit seiner positiven und verbindlichen Art die Gemeindepolitik bereicherte.
Wir werden ihm hierfür stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gehört seiner Familie und allen, die ihn kannten und schätzten.

*Gemeinde Elbe-Parey
Nicole Golz
Bürgermeisterin*

*Jürgen Bruchmüller
Ortsbürgermeister Derben*

*„Wir wollen nicht Lob, nicht Ruhm noch Ehr, wir wollen im Kleinen und im Stillen,
Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr, getreulich unsere Pflicht erfüllen,
helfen in Not – ist unser Gebot!“*

– Verfasser unbekannt –

Aktuelles aus der Gemeinde

BAUHOF DER GEMEINDE

Frühjahrsputz beendet



Zum Glück gibt es Maschinen, mit deren Hilfe die unzähligen Grünflächen der Gemeinde gemäht werden.



Neben den maroden Balken des Wartehäuschens in Ferchland, wurden auch die Balken an der Bushaltestelle in Derben ausgetauscht.

» Für den Bauhof der Gemeinde Elbe-Parey gibt es das ganze Jahr über viel zu tun, sei es das Befreien der Straßen von Schnee und Eis im Winter, das Einsammeln von Laubsäcken im Herbst, oder die Pflege der öffentlichen Grünflächen. Doch auch viele unscheinbare Arbeiten im Hintergrund sind nötig, um öffentliche Gebäude und das Wege- und Straßennetz in Schuss zu halten. So wurden bisher beispielsweise Wege mittels Fräsgut in allen Ortsteilen in Stand gesetzt, Gehwege repariert, Regenein- und ausläufe gereinigt und Straßenbankette

abgezogen und neu verfüllt. In Neuderben wurde eine neue Sickermulde geschaffen, in Güssen und Parey wurden diese ausgebaggert. Damit in Ferchland und Derben niemand mehr im Regen stehen muss, während er auf den Bus wartet, wurden hier die Haltestellen saniert.

Die Grundschule in Güssen durfte sich über besondere Aufmerksamkeit freuen: die Klassenräume, der Speisesaal und die Flure wurden frisch gestrichen, die Küche grundhaft erneuert und an den Raumdecken wurden Schallschutztafeln installiert.

Wie für alle Gartenbesitzer, hat auch für den Bauhof die Rasenmäh-Saison begonnen. Damit u. a. der Rasenmäher bald in seiner neuen Garage parken darf, geht der Bau des neuen Bauhofs in die Endphase. Der Zaun steht, die Regenentwässerung wurde installiert und auch im Inneren nimmt alles Form an. Regale und Spinde sind aufgebaut und auch die restliche Einrichtung hat ihren Platz gefunden.

Die nächste Gemeinderatssitzung am 11.06.2024 wird sodann im neuen Bauhof stattfinden.

ANZEIGEN

NABU

12478

Giftfrei Gärtnern tut gut...

...Ihnen und der Natur.

→ Weitere Infos unter www.NABU.de/giftfrei

NABU/A. Wolff

WIR SUCHEN DICH FÜR UNSER TEAM

TelefonSeelsorge®

Interesse? Schick eine Mail an: oeffentlichkeitsarbeit@telefonseelsorge.de

FEUERWEHR DER GEMEINDE ELBE-PAREY

Jahreshauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus Bergzow

» Am 4. Mai 2024 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Elbe-Parey statt. Rund 90 Kameradinnen und Kameraden und geladene Gäste versammelten sich an diesem Abend im Dorfgemeinschaftshaus Bergzow, um das vergangene Jahr zu reflektieren, Ehrungen und Beförderungen auszusprechen, und einen Blick auf die Herausforderungen und Ziele für die Zukunft zu werfen. Hierbei sind im Besonderen zwei Kameraden zu nennen, die sich seit 60 Jahren in der Freiwilligen Feuerwehr verdient gemacht haben, Berthold Steffen und Herrmann Büssow. Im vergangenen Jahr wurde zu 64 Einsätzen gerufen, darunter 23 Brandeinsätze, 36 technische Rettungen und Hilfeleistungen bei Unwettern und fünf Fehlalarmierungen. Insgesamt wurden 27 Personen durch die Einsatzkräfte gerettet oder in Sicherheit gebracht.

Neben den Einsätzen spielte auch die Aus- und Weiterbildung eine zentrale Rolle. Die Kameradinnen und Kameraden nahmen an einer Vielzahl von Schulungen und Übungen teil, um ihre Fähigkeiten zu verbessern und sich auf verschiedene Szenarien vorzubereiten. Neben der Ausbildung in den Ortswehren fanden auch gemeinsame Komplex-



Gemeindeführer Steve Flüge und Bürgermeisterin Nicole Golz ehren Berthold Steffen und Herrmann Büssow, die seit 60 Jahren dabei sind.

übungen statt, unter anderem auch in der Straßenmeisterei Parey und bei der Schiffswerft Bolle.

Danke an die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Elbe-Parey für ihr Engagement für die Gemeinschaft. Danke auch an die Feuerwehren der Nachbargemeinden für die

sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung in jeglicher Form bei Einsatz, Ausbildung und Technik. Danke an alle Partner, Unterstützer und Förderer und ein besonderes Dankeschön an die Familien der Einsatzkräfte, dass sie Tag für Tag ihre Liebsten teilen, damit sie anderen in Not zur Seite stehen können.

AUS- UND WEITERBILDUNG DER EINSATZKRÄFTE

Schulung zur Notfallversorgung

» Am 15.03.2024 sind 28 Kameradinnen und Kameraden aus Güsen, Bergzow und Hohenseeden im Gerätehaus Güsen zusammengelassen, um vom Team der Psychosozialen Notfallversorgung Jerichower Land (PSNV) eine Präventionsschulung zu erhalten. Das Notfallseelsorgeteam Jerichower Land unter Trägerschaft des Evangelischen Kirchenkreises Elbe-Fläming, vertreten von Thomas Keilig-Lubecki, übernahm die Schulung. Darin wurde der Unterschied zwischen PSNV-B (Betroffene) und PSNV -E (Einsatzkräfte) erläutert. Außerdem wurde von jedem Teilnehmer ein kleiner Notfallkoffer angefertigt. Hier wird unter an-



28 Kameradinnen & Kameraden nahmen teil

derem festgehalten, was jedem gut tut, damit er nach schwierigen Situationen bzw. Einsätzen darauf zurückgreifen kann. Weiterhin wurde erläutert, wann die Notfallseelsorge angefordert werden kann und auch sollte und welche Möglichkeiten es gibt, egal ob im Gruppen- oder Einzelgespräch. Wir danken Thomas Keilig-Lubecki für den sehr interessanten und lehrreichen Abend.

*Steffen Fähnrich
Ortswehrleiter Güsen*

JUGENDFEUERWEHR

Zukünftige Helden gesucht!



Mach mit in unserer Einsatztruppe!

» Du bist begeistert von der Feuerwehr und möchtest selber eine Feuerwehrfrau oder ein Feuerwehrmann werden? Dann bist du genau richtig bei uns. Auf unserem Programm stehen aufregende Aktivitäten, wie Übungen zur Brandbekämpfung und technische Hilfe. Du wirst die Gelegenheit haben, deine Erste-Hilfefähigkeiten zu verbessern. Es erwarten dich auch spannende Wettbewerbe, bei denen du dein Können unter Beweis stel-

len kannst. Freu dich auch auf abwechslungsreiche Ausflüge wie Kino oder Kletterpark.

Unser diesjähriges Sommercamp verspricht jede Menge Abenteuer und Spaß. Es findet vom 09.08.24 bis 11.08.24 für Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehr statt.

Neben all den action-geladenen Aktivitäten bleibt aber auch Zeit zum Basteln oder Plätzchen backen. Zum Jahresende

wird der Besuch der Feuerwehr-Weihnachtsfeiern ein Highlight sein.

Wer Lust hat uns kennen zu lernen, wendet sich einfach an den zuständigen Jugendwart in den Feuerwehren Zerben (Kristin Kruggel), Parey (Ines Fischer), Bergzow (René Altmann), Hohenseeden (Matthias Kissel), Derben und Ferchland (Bianca Plöntzke, Katja Gottemeier) und Güssen (Tobias Pieper, Celina Steller, Erik Toups).



Du lernst Maßnahmen zur Ersten Hilfe.



Auch der Spaß kommt nicht zu kurz.



Teamgeist und Kameradschaft sind uns wichtig.



Auch Technik und Ausrüstung wirst du kennenlernen.

KREISFEUERWEHRVERBAND JERICHOWER LAND E. V.

Verbandsversammlung

» Am 26.04.2024 fand die 35. Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes des Landkreises Jerichower Land statt. Hier kommen Stadt- und Gemeindefeuerleiter, die Stadt- und Gemeindefeuerjugendwarte, Ortsfeuerleiter und ihre Delegierten sowie Gäste aus dem ganzen Landkreis zusammen, um Haushaltspläne und Satzungen für den Kreisfeuerwehrverband abzustimmen. In diesem Jahr wurde auch der Vorstand neu gewählt. Aus der Gemeinde Elbe-Parey wurde Celina-Marie Steller von der Ortsfeuerwehr Güsen in den Vorstand, und als Kassenprüfer Matthias Kissel aus der Ortsfeuerwehr Hohenseeden gewählt. Grußworte kamen in diesem Jahr auch vom Landrat Dr. Steffen Burchhardt sowie vom Bürgermeister der Stadt Gommern, Herr Jens Hühnerbein, als Vertreter für die Bürgermeister des Landkreises. Der Kreisfeuerwehrverband organisiert verschiedene Themenabende wie z. B. zum Thema Notfallkoffer und Seelsorge. Mehrmals im Jahr wird ein Fahrersicherheitstraining für die Maschinisten der Freiwilligen Feuerwehren angeboten. Des Weiteren werden Wettkämpfe im Kreisgebiet organisiert und durchgeführt. Die verschiedensten Materialien, u. a. auch Hüpfburg, Rauchhaus und Feuerlöschtrainer werden für die Feuerweh-



Bürgermeister der Stadt Gommern Jens Hühnerbein als Vertreter für die Bürgermeister des Landkreises

ren bereitgestellt, um nur einen Teil zu nennen. Genaueres findet man auf der Internetseite des Kreisfeuerwehverbandes www.kfvj.de.



Ehrung von Kameraden für ihre ehrenamtliche Tätigkeit.



Dank an die Organisatoren und Mitwirkende.

ÜBUNG AN BAHNANLAGEN UND AM ZUG

Feuerwehren auf Übungsfahrt



Für den praktischen Teil stand ein Zug am Brandenburger Hbf bereit.

» Am 02.02. und 03.02.2024 fand für die Feuerwehren der Gemeinde Elbe-Parey eine ganz besondere Schulung im Güsener Gerätehaus statt. Zuerst wurde in 3-stündiger Theorieausbildung das richtige Verhalten an Bahnanlagen besprochen, wie man sich im Notfall verhält und welche unterschiedlichen Zugtypen welche technischen Merkmale aufweisen, damit im Ernstfall die Kameraden der Feuerwehr genau wissen, wo beispielsweise gefahrlos der Zug betreten werden kann. Als Expertenverstärkung war Herr Nils Gottwald von der ODEG (Ostdeutsche Eisenbahn GmbH) vor Ort und stand den Kameraden mit Rat und Tat zur Seite. Am nächsten Tag sollte das Gelernte in die Praxis umgesetzt werden. Über einen Zeitraum von 5 Stunden durfte am Brandenburger Hauptbahnhof am und im Zug alles getestet und erprobt werden. Zugangsmöglichkeiten, das Sichern eines Zuges, die vorhandenen Hilfsmittel der ODEG im Zug, die Spannung vom Zug abschalten, all das konnte einmal live ganz ohne Notfall durchgespielt werden. Als besonderes Highlight durften die Kameraden zum Abschluss noch ein kleines Stück selbst den Zug lenken.

ORTSCHAFT ZERBEN

Spielplatzweiterung abgeschlossen

*„Wenn man genügend spielt,
solange man klein ist,
trägt man Schätze mit sich herum,
aus denen man ein ganzes Leben lang
schöpfen kann.“*

ASTRID LINDGREN

» In den letzten Jahren wurde der Spielplatz im Zerbener Ortskern stetig erweitert. Die Kosten in Höhe von 18.062 Euro wurden mit 15.000 Euro gefördert. Damit ist die geplante Spielplatzweiterung vorerst abgeschlossen. Am 5. April war es endlich soweit und die neue Seilbahnrutsche wurde feierlich eröffnet. Wie Ortsbürgermeister Dietmar Kohrt in seiner Rede betonte, durften bei der Planung alle mitentscheiden, welche Spiel-

geräte angeschafft werden sollen. Dabei wurden sicherlich bei dem ein oder anderen Erinnerungen an die eigene Kindheit wach, denn es strahlten an dem Tag nicht nur die Kinderaugen. Bürgermeisterin Nicole Golz ließ es sich nicht nehmen, die erste Fahrt mit der Seilbahn zu fahren. „Funktioniert und macht riesen Spaß!“, wie sie danach lächelnd bestätigt. Der Andrang war riesengroß. Es gibt Spielmöglichkeiten für die verschiedenen Altersstufen. Während auch schon die Kleinsten über das Kribbeln im Bauch beim Wippen mit Mama oder Papa juchzen, freuen sich die Größeren über den Wind im Gesicht, wenn man „volle Pulle“ die Seilbahnrutsche hinabsaust. Zur Stärkung hatte der Ortsverein Zerben den

Grill angefeuert. Für die kleinen Besucher gab es Süßes und Äpfel von der Bürgermeisterin. Dietmar Kohrt ließ viele Kinderherzen höherschlagen, als er eine Kugel Eis für jeden im Honiglädchen spendierte. Heiko Springer, Sachgebietsleiter Bauamt in der Gemeinde Elbe-Parey, lobte die Zusammenarbeit mit den engagierten Zerbenern bei der Planung und Vorbereitung des Projektes Spielplatz: „Es macht einfach Spaß, wenn sich Leute mitengagieren und sich Gedanken machen. Wir konnten uns so auch bei der Planung jederzeit austauschen.“ Auch wenn nicht immer alles realisiert werden kann, hat man sich große Mühe gegeben, möglichst viele Punkte auf der Wunschliste zu erfüllen.



Nicole Golz, Dietmar Kohrt und Torsten Langner (Ortschaftsrats Zerben) gaben die neuen Spielgeräte offiziell frei.



Sogleich wurde alles ausprobiert und auf Spieltauglichkeit getestet.



Das Karussell ist ein besonderes Highlight.

ORTSCHAFT BERGZOW

Spielplatz erstrahlt in neuem Glanz

» In der Bergzower Winkelstraße lädt der öffentliche Spielplatz nun mit einem neuen Kletter- und Tobeturm zum Spielen ein. 90 Prozent der Kosten von knapp 16.900 EUR konnten im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum des Landes Sachsen-Anhalt 2014–2020 (EPLR) gefördert werden. Bei der Planung war der Ortschaftsrat gefragt. Welche Spielgeräte werden gewünscht, was kann man besonders gut gebrauchen, welche Interessen haben die kleinen Bergzower? Unter Berücksichtigung aller Komponenten wurde eine große Kombination aus Kletternetz, Reckstange, Sprossenwand, Strickleiter, Hangelbrücke, Rutschstange und Freikletterwand



Zum Schluss wurden einige Tonnen Sand als Fallschutz eingebracht und die Einfassung gesetzt.



In diesem Zug wurden auch Reparaturarbeiten an der vorhandenen Anlage durchgeführt.

gewählt. Hendrik Scherber, Tino Duckstein und Andreas Koschnick vom Bauhof der Gemeinde Elbe-Parey waren mit starken Händen und schwerem Gerät im Einsatz, um die Kletteranlage zu installieren. Für die Zukunft soll noch der in die Jahre gekommene Pavillon durch eine neue Sitzmöglichkeit ersetzt werden.

Bürgermeisterin Nicole Golz freut sich über die zügige Fertigstellung: „Spielplät-

ze sind so wichtig in unseren Ortschaften. Sie sind nicht nur „Spielplatz“, sie sind auch Treffpunkte für Eltern und Großeltern mit den Kindern und Enkelkindern. Umso wichtiger ist, dass wir sie attraktiv gestalten und alle gemeinsam mitarbeiten, dass sie lange so schön bleiben.“

Wir wünschen allen kleinen und größeren Abenteurern und Kletterern ganz viel Spaß beim Austesten.

FEUERLÖSCHÜBUNG IN DER GEMEINDE ELBE-PAREY

Proben für den Ernstfall

» Am 24.04.2024 wurde nach langer Zeit in der Gemeindeverwaltung wieder für den Ernstfall geübt. Bürgermeisterin Nicole Golz hatte den Feueralarm über eine alte handbetriebene Sirene ausgelöst und mit den Worten „Feuer, alle auf den Sammelplatz“ das Haus räumen lassen. Alle Personen haben zügig das Haus verlassen und sich am Parkplatz, der als Sammelplatz für solche Ernstfälle vorgesehen ist, eingefunden. Anschließend

konnte festgestellt werden, dass alle sich im Haus befindlichen Personen anwesend waren. Zudem wurde auch ermittelt, wer gerade nicht anwesend war (z. B. weil zum Außentermin), damit auch tatsächlich niemand vergessen wurde. Nachdem das schon gut funktionierte, wies der Kamerad der Gemeindefeuerwehr, Jens Klinkowski, alle in die Bedienung von Feuerlöschern ein. Kamerad Steffen Fähnrich sorgte nach jedem Löschen der Flam-

men für neue, damit alle Mitarbeiter sich selbst einmal ausprobieren konnten. Kamerad Axel Plöntzke füllte die Flaschen wieder auf, die man sich im FTZ (Feuerwehrtechnische Zentrale) zu Übungszwecken ausleihen kann. Auch die Chefin beteiligte sich an der Übung. Sie löschte das Feuer ebenso souverän, wie ihr Stellvertreter Michael Rindert, der als Mitglied der Feuerwehr jedoch einige Erfahrung mehr mitbrachte.



Feuerwehrkamerad Jens Klinkowski erklärt die Funktion des Feuerlöschers.



Dann durften alle Teilnehmer:innen es selbst versuchen, so auch Auszubildende Alexandra Koschnick.

JUGENDHAUS PAREY

Ferienzeit und ein buntes Angebot

» In den Winterferien besuchten wir die Bibliothek. Bei Kakao und Kuchen las Frau Schreiber eine spannende Geschichte vor. Im Anschluss wurde gemeinsam Karten und Memory gespielt. Schneeflocken aus Eisstielen und Schneemann-Fensterbilder wurden in der Kreativwerkstatt „Winter“ gebastelt. Kaum war der Winter vorbei, stand schon die Osterzeit vor der Tür. Kerstin besuchte uns und gestaltete mit den Kids Osterkörbchen. Ansonsten wurde in den Ferien fleißig gebacken und gebastelt. Wie in jedem Jahr, durfte der Osterbrunch nicht fehlen. Nachdem sich alle gestärkt hatten, ging es zur Oster-Schatzsuche. In zwei Gruppen mussten unterschiedliche Rätsel gelöst werden. Unter anderem sollten Fotoverstecke gefunden, Experimente durchgeführt und Geheimschriften entziffert werden, bevor der Schatz gefunden werden konnte. Ziel der Schatzsuche war auch dieses Mal die Bibliothek. Die Schatzkiste war gefüllt mit Leseheften, Lesezeichen, Anhängern und vielen Süßigkeiten. Danke an die lieben Frauen der Bibliothek, die uns so tatkräftig unterstützt und gesponsert haben! Eine weitere Aktion war das Ostergeschenke Basteln. Hierbei wurden kleine Osterhasen aus Pfeifenputzern, Schmetterlinge aus Perlen und 3D-Anhänger gebastelt. Unterstützt hat uns dabei die liebe Margit Voigt, die Gemeindepädagogin der Kirche. Die nächste Aktion ließ nicht lange auf sich warten und so wurde am 06.05. für den Mutter- und Vatertag gebastelt. Wir stellten selbst Seife und kleine Gewächshäuser her.

Tanz in den Mai

Am 20.04. fand der Aktionstag „Pareyer Dorf-Putz“ statt. An unterschiedlichen Stationen wurde fleißig gebaut, geharkt, geschippt. Unter anderem auch bei uns am Jugendhaus. Hier wurde die Insektenwie-



Für das Osterfest wurden Osterkörbchen gebastelt.



30 Jahre Jubiläum Thomas Morus Haus in Genthin.

se vorbereitet, der Gehweg und der Fahrradständer von Unkraut befreit und ein Teil des Rasens gemäht. Wir sind sehr dankbar für die vielen fleißigen Hände. Allein hätten wir das nicht geschafft. Nach getaner Arbeit lud Ortsbürgermeister Cora Schröder alle Helfer zum Jugendhaus zu einer Bratwurst ein. Die restliche Fläche des Außenbereiches wurde durch unseren Bauhof auf Hochglanz gebracht. Gemeinsam mit dem Heimatverein Parey haben

wir die Girlanden für den Tanz in den Mai gebastelt. Hierbei wurden bunte Bänder an einer Wäscheleine befestigt. Diese wurden von einem kleinen Maibaum aus über das Außengelände des Jugendhauses gehängt und ließen den Platz in schönen Farben erleuchten. Wunderschön und sehr einladend wurde auch das restliche Außengelände zum „Tanz in den Mai“ gestaltet. Eine kleine Bühne mit Tischen und Bänken, farbenfrohe Deko und unterschiedliche Stände luden zum Verweilen ein. Auf der Bühne präsentierten sich die Kita „Sonnenschlößchen“, das Schalmeeenorchester Parey, Pfarrer Andreas Breit und „ICE CREAM live“. Schon am Vormittag zeigten die Kita-Kids ihr Können und sangen beim Maibaumaufstellen auf dem Marktplatz.

Was sonst noch geschah

Im Januar feierten unsere Kollegen vom Thomas Morus Haus in Genthin ihr 30-jähriges Jubiläum. Wir waren dort, um ihnen zu gratulieren. Das Jugendforum Genthin, Jerichow und Elbe-Parey hielt erstmalig ihre Sitzung im Jugendhaus ab. Hierbei wurden unterschiedliche Projekte besprochen, wie z. B. die Umsetzung der Gestaltung der Buchgarage für die Stadt- und Kreisbibliothek in Genthin. Im Februar wurde bei uns gemalert, sodass unsere Räume wieder im neuen Glanz erstrahlen. Michaela Probst vom Bauhof hat unserem Kreativraum, dem Vorflur und dem Büro einen schönen Anstrich verpasst. Durch die Schließzeit während der Corona-Pandemie war es uns möglich, unseren PC-Raum, Flur und den TV-Raum zu renovieren, jetzt waren endlich die anderen Räume dran. Ihr wollt immer auf dem Laufenden bleiben und die neuesten Infos erhalten? Kommt bei uns vorbei oder folgt uns auf Instagram oder auch Facebook.



Zum Karneval in Wust präsentierte die Tanzgruppe ihren Gardetanz.



Die „Delicious“ auf dem Tanz in den Mai in Parey.

News von „ICE CREAM live“

Das Jahr 2024 begann für „ICE CREAM live“ mit den Festsitzungen der Genthiner Karnevalsclubs. Die Showtänzerinnen von „Delicious“ begeisterten die Besucher beim CCW bei zwei Festsitzungen. Beim GCC war das Ensemble mit allen Gruppen Teil der Festsitzungen. Weiter ging es in Wust. Hier trafen sich am 17.2.2024 sieben Vereine zum 1. Treffen der Karnevalsvereine im Elbe-Havel-Winkel. Einige Mitglieder des GCC und die Tanzgruppe „Delicious“ waren dort zu Gast, sie präsentierten den Gardetanz. Am 23.02.2024 hatte der Kreissportbund Jerichower Land e. V. (KSB) zur traditionellen Sportlerehrung in die Stadthalle Burg geladen. Der KSB konnte an diesem Abend rund 240 Gäste begrüßen. Eingeladen waren neben den etwas mehr als 80 Sportlerinnen und Sportlern, auch deren Übungsleiter sowie Vereinsvorsitzende, Eltern und Gäste aus Politik und Wirtschaft. Für die kulturelle Umrahmung sorgten hier die Talente des Jugendhauses Parey, die Showtanzgruppe „Delicious“ und Sängerin Ulrike Paul. Am 20. April hatte die Zabakucker Tierparkkönigin Alpa I. zum Hoheitentreffen in den Tierpark eingeladen. Die Sängerinnen begleiteten die Hoheiten und die zahlreichen Besucher musikalisch durch den Nachmittag. Beim Tanz in den Mai in Parey war das Ensemble natürlich auch wie-



Auch zur traditionellen Sportlerehrung waren sie dabei.

der dabei. Am Nachmittag gab es ein Kinderprogramm mit Clown Paulchen, Minnie Maus, Elsa und Olaf. Die Tanzgruppe „Crazy“ zeigte ihr Können und präsentierte drei Tänze, ebenso unsere jüngste Sängerin Emma. Am Abend präsentierte die Tanzgruppe „Delicious“ ihre Showtänze und die Sängerinnen Celine, Tina und Ulli sorgten für heiße Rhythmen im Wechsel mit DJ BasstTi.

Zum Kindertag am 01.06. ist das Ensemble ab 14 Uhr mit dem Kinderprogramm in der Genthiner Stadt- und Kreisbibliothek zu Gast und am 02.06.2024 mit Gesang und Tanz beim „Tag der Vereine“ in Genthin. Der 15.06.2024 wird ein besonderer Tag. Hier gestalten das Team um Ulrike Paul und Manfred Göbel gemeinsam mit der „Le-

benshilfe für Menschen mit Behinderung e. V.“ einen Tag der offenen Tür in der Einrichtung in Genthin. Im letzten Jahr waren Tina und Ulli mit ein paar Schlagerhits bei der 1. Wuster Schlagermacht. Manfred Göbel war an diesem Tag für die Technik zuständig. Für 2024 wurden wir wieder eingeladen. In diesem Jahr findet die 2. Wuster Schlagermacht am 05.07.2024 statt.

Ein Highlight in jedem Jahr ist das Elbauenfest vom 09. bis 11. August. Hier haben wir einige Ideen in der Planung. Wir arbeiten daran, auch hier neue Shows auf die Bühne zu bringen.

Ihr wollt immer auf dem Laufenden bleiben und die neuesten Infos erhalten?

Kommt bei uns vorbei oder folgt uns auf Instagram oder auch Facebook.

KOMMUNIKATION VERBESSERN UND ERLEICHTERN

Pareyer Kita ist Vorreiter mit neuer App „KIKOM“

» KIKOM ist eine App speziell für die Kommunikation zwischen Kindertagesstätte und Eltern. Einmal kostenfrei heruntergeladen und eingerichtet, können schnell und komplikationslos Informationen wie zum Beispiel Abholberechtigungen oder Abmeldungen im Krankheitsfall durch die Eltern hinterlegt werden. Was das Elternherz besonders rührt, sind die oft tagesaktuellen Berichte aus den Gruppen mit Bildern von Ausflügen, Bastelarbeiten oder vom Toben auf dem Spielplatz.

„Ich finde die App super! Alle Infos können einfach ausgetauscht werden und es ist richtig schön zu sehen, was meine Kinder in der Kita täglich erleben. Ich bin dankbar für jedes Bild, denn ich konnte ja nicht live dabei sein.“, so eine Mutti.

Katrin Robinson aus dem Erzieher-Team der Kita „Sonnenschlößchen“ hat bereits in Australien viel mit solchen Apps gearbeitet und die Idee für die Nutzung in unseren Kitas mitgebracht: „Ein weiterer großer Vorteil ist, dass die App Informationen in andere Sprachen übersetzt, sodass jeder Aushang auch wirklich jedem Elternteil zugänglich gemacht wird.“

Eine weitere Neuerung ist, dass der

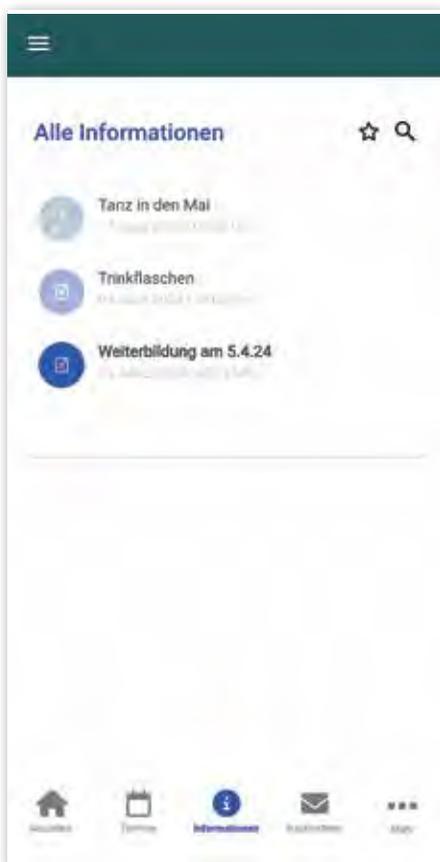
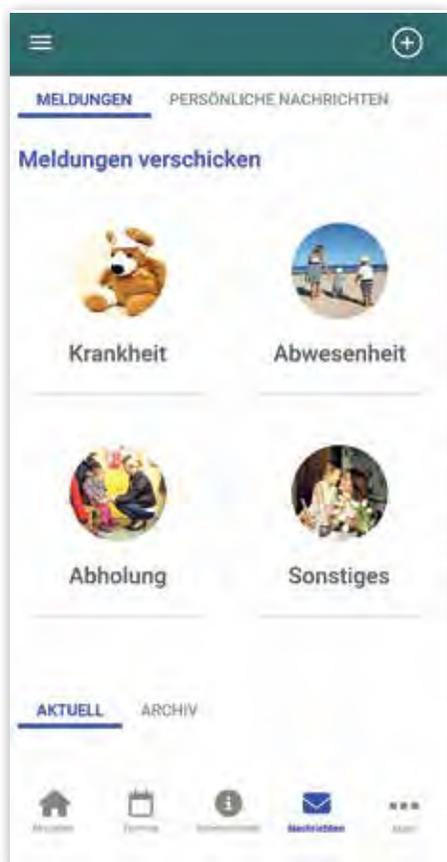
Portfolio-Ordner, der bisher in Papierform geführt wurde, nun in digitaler Form gestaltet wird. Ein Portfolio ist eine systematische und individuell gestaltete Sammlung von Werken, Fotos und Geschichten der Kinder einer Kindergarten- oder Krippengruppe, zu deren Führung und Pflege jede Kita verpflichtet ist. Typischerweise enthält sie kleine Anekdoten, Meilensteine und Bilder, die die persönliche Entwicklung jedes Kindes dokumentieren. Durch die Nutzung der App können nun auch Videos und Tonaufnahmen angefertigt werden, um die ersten Schritte oder das erste gesungene Lied festzuhalten. Am Ende der Kita-Zeit bekam bisher jedes Kind seine Portfolio-Mappe mit nach Hause, nun steht ihm zusätzlich, zu einer prall gefüllten Sammlung mit Basteleien und Kunstwerken, auch eine Vielzahl von Aufnahmen zur Verfügung. Tritt ein Kind aus der Kita aus, werden datenschutzrechtskonform alle Dateien gelöscht.

Einrichtungsleitung Martina Schmidt lobt noch einen anderen Aspekt: „Durch die Möglichkeit der Abmeldung im Krankheitsfall habe ich sofort einen Überblick, ob eine bestimmte Erkrankung in einer Gruppe gehäuft auftritt

und kann die Eltern entsprechend hinweisen, auf gewisse Symptome zu achten. Außerdem wurde durch die morgendliche Abmeldungsrunde per Telefon recht viel Arbeitskraft gebunden, die nun den Kindern zur Verfügung steht. Eine rundum positive Sache und eine Bereicherung in der täglichen Dokumentationsarbeit.“

Schade findet sie hingegen, dass der Informationsabend die App betreffend am 15.04.2024 von so wenigen Eltern genutzt wurde. Es ist verständlich, dass man digitalen Medien, die Fotos und Informationen das eigene Kind betreffend verarbeiten, erst einmal skeptisch und mit gesunder Kritik gegenübersteht. Alle offenen Fragen, Anregungen und auch Sorgen konnten den Anwesenden an diesem Abend genommen werden.

Wer trotzdem noch Genaueres erfragen, oder nachträglich die App nutzen möchte und noch einmal eine Datenschutzerklärung benötigt, kann sich gerne an seine Erzieherin, seinen Erzieher oder direkt an Frau Schmidt wenden. Langfristig plant die Gemeinde Elbe-Parey als Träger der Kindertageseinrichtungen, diese App in jeder Kita zu etablieren.



KITA „SONNENWINKEL“ IN BERGZOW

„Im Wald, im Wald – hört nur wie es schallt!“

„Wo singt der schönste Chor, spitzt mal euer Ohr, im Wald, im Wald – hört nur wie es schallt!“ (DER WALD SINGT! TEXT UND MUSIK VON GERD MÜLLER)

» Im Wald ist es langweilig? Findest du? Dann geh doch einmal auf eine Wanderung durch den Wald. Fühle ihn, rieche ihn, höre ihn, schau dich um! Entdecke Wühlspuren von einer Wildschweinfamilie, höre einen Buntspecht pochern. Kannst du erkennen wo ein Reh an Blättern geknabbert hat? Wie alt ist wohl der Baum der so groß ist, dass selbst Eichhörnchen darin Verstecken spielen können? Der Wald birgt so viele Geheimnisse. Spielen im Freien ist ja für unsere „Dorfkinder“ selbstverständlich und so sind auch unsere Kita-Kinder jeden Tag auf dem Spielplatz aktiv. Die Natur bietet ihnen unzählige Möglichkeiten zum Spielen und wirkt sich positiv auf die Entwicklung der Kinder aus. Sie bewegen sich mehr, schulen dabei ihre motorischen Fähigkeiten, entwickeln ihre Kreativität und fördern ihr Selbstbewusstsein. Naturaufenthalte ermöglichen ein Lernen mit allen Sinnen und die Kinder entwickeln eine positive Naturverbundenheit.

In unserem diesjährigen Waldprojekt wollen wir den Kindern ein paar von diesen „Wald-Geheimnissen“ nahe bringen. Im März begannen wir mit unserem Projekt. Gemeinsam mit den Kindern überlegten wir – wie, wo, was und mit wem wir dieses Projekt gestalten wollen. In unseren Morgenkreisen wurden die Kinder für das Waldprojekt motiviert. Waldsporttage, Waldexperimente, Waldgeschichten, Lieder und Gedichte erweiterten das Wissen der Kinder und regten ihre Fantasie an. Um tiefere Naturerlebnisse zu erwerben,



Förster und Waldpädagoge Herr Lieder sowie Praktikantin Emma begleiteten die Waldtage.



Verschiedene Tiere und deren Lebensraum wurden näher betrachtet.

ben, machen wir regelmäßig Ausflüge in den Wald. Zur Unterstützung und um den großen Wissensdrang der Kinder zu befriedigen, begleitete uns an drei Waldtagen der Förster und Waldpädagoge Herr Lieder sowie die Praktikantin Emma. Der 1. Waldtag beinhaltete das Kennenlernen von Nadel- und Laubbäumen, was gutes

und schlechtes Holz ist und Produkte, die aus Holz hergestellt werden. Die Kinder beobachteten einen Ameisenhaufen und deren Bewohner. Zum Abschluss unseres Waldtages sammelten die Kinder Farben für eine Mischpalette.

Rund um die Waldtiere ging es an unserem 2. Waldtag. Herr Lieder brachte präparierte Tiere mit und versteckte sie im Wald. So lernten wir die Tiere und deren Lebensraum kennen.

Im Mai fand der 3. Waldtag statt. Den Abschluss des Wald-Projektes erlebten die Kinder und Eltern in der Jagdhütte in Güssen. Einige Überraschungen zum Thema Wald wurden für diesen Anlass vorbereitet. Ein weiterer wichtiger Bestandteil war die Gruffelo-Geschichte. Die Kinder lieben diese Geschichte so sehr, dass sie sie sogar nachgespielt haben und auch beim diesjährigen Maibaumaufstellen den Eltern präsentierten.

Wir freuen uns auf weitere spannende Waldtage!

Eure Kinder und Erzieherinnen aus der Kita „Sonnenwinkel“ in Bergzow



Farben sammeln für eine Mischpalette.



Beim Maibaumstellen wurde die Geschichte vom Gruffelo präsentiert.

KITA „EULENWÄLDCHEN“ IN GÜSEN

Tatütataaaa – die Blaulichtwoche



Die schusssichere Weste durfte anprobiert werden.



Der Teddy-Patient der DRK bekam einen Verband und Pflaster.

Von Fahrzeugen jeglicher Größe und Farbe geht für Krippen- und Kita-Kinder seit jeher eine große Faszination aus. Ob Müllauto, Bagger oder Bus – alles wird aufmerksam beobachtet und anschließend ins Spiel eingebunden. Haben die Fahrzeuge dann noch ein Blaulicht auf dem Dach und kündigen sich mit großem Lärm an, werden die Augen noch größer. Unabhängig vom Alter der Kinder stehen Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst immer hoch im Kurs.

Nach anderthalb Jahren war es nun wieder Zeit für eine Blaulichtwoche in der Kita Güsen. Eine Woche drehte sich alles um Fahrzeuge mit Blaulicht und die Berufe, die für unsere Sicherheit sorgen. In den einzelnen Gruppen wurde bereits im Vorfeld über die Aufgaben der Feuerwehr, der Polizei und des Rettungsdienstes gesprochen und die Projektwoche vorbereitet.

Am Montag besuchten zwei Polizisten mit ihren Streifenwagen die Kinder. Sven Radschun, Regionalbereichsbeamter der Gemeinde Elbe-Parey, und Dietmar Kohrt, Regionalbereichsbeamter der Stadt Jerichow, nahmen sich viel Zeit für die Kinder. Sie erklärten geduldig ihre Ausrüstung und ihre Aufgaben und beantworteten Fragen der Kinder. Die schusssichere Weste durften die Kinder anprobieren, der Schlagstock wurde in die Hand genommen und betrachtet und währenddessen gut zugehört und angepasst. Anschließend durften die Kinder noch im Streifenwagen Platz nehmen und erhielten einen Polizeiausweis mit ihrem eigenen Fingerabdruck.

Der Rettungswagen fuhr dann am Dienstagvormittag auf den Hof. Herr Krüper vom DRK brachte Verbandsmaterialien und einen riesigen Teddy-Patienten mit, an welchem die Vorschulkinder Verbände anlegen und Pflaster kleben üben konnten. So begann der Tag mit ei-



Der Einsatzwagen der Feuerwehr hat allerhand Ausrüstung an Bord.



Wasser marsch! Wasser kommt!

nem kleinen Erste-Hilfe-Kurs für die Kinder. Auch Herr Krüper nahm sich viel Zeit und stellte sich geduldig den vielen Fragen. Der Rettungswagen wurde selbstverständlich ebenfalls erkundet und auf der Liege Platz genommen.

Blaue Polizei-Quarkspeise und leckerer Feuerwehr-Kuchen standen dann am Mittwoch bei den Kindergartenkindern auf dem Plan. Die Krippenkinder bastelten eifrig ihre eigenen Feuerwehr- und Polizeiautos und erkundeten die dazuge-

hörigen Farben. Jede Gruppe hatte sich ein Angebot zum Blaulichtprojekt einfallen lassen und gestaltete den Vormittag nach den Wünschen der Kinder.

„Alarm!“ hieß es dann am Donnerstag im Gebäude. In Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Elbe-Parey führten die Kinder und Erzieher die Brandschutzübung durch. Um kurz nach neun Uhr ertönte die Sirene in den Gruppenräumen und innerhalb von wenigen Minuten hatten sich alle Kinder, Erzieherinnen und Praktikanten am Sammelplatz eingefunden. Der Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Güsen, Steffen Fähnrich, lobte alle Beteiligten für ihre schnelle Reaktion. Nachdem sich alle wieder kurz im Haus aufgewärmt hatten, wurden Jacken und Schuhe angezogen und die beiden großen Einsatzfahrzeuge auf dem Parkplatz vor der Kita besichtigt. Die Kameraden der Feuerwehr erklärten die verschiedenen Schläuche und Ausrüstungsgegenstände und fanden auf die vielen Fragen gute Antworten.

Währenddessen probten die Erzieherinnen am Feuerlöschtrainer den Einsatz eines Feuerlöschers. Unter Beachtung der Windrichtung und des korrekten Abstandes zum Feuer war dies gar nicht so leicht.

Den Abschluss der Woche bildete am Freitag ein Spielzeug- und Verkleidungstag. Die Kinder durften ihre liebsten Blaulichtfahrzeuge und -Kostüme mitbringen und das Erlebte aus den vergangenen Tagen nachspielen und Revue passieren lassen.

Dank der Unterstützung der Polizei, des DRK und der Freiwilligen Feuerwehr sowie des Einsatzes und der tollen Ideen der Erzieherinnen konnten die Kinder aus den vergangenen Tagen viel mitnehmen und lernen.

Das Kita-Team bedankt sich im Namen aller Kinder für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit!

KITA „LINDENSTROLCHE“ HOHENSEEDEN

Alle Vögel sind schon da...

» Überall zwitschert es, die ersten Schmetterlinge flattern – endlich zieht der Frühling ein. Natürlich auch bei uns Lindenstrolchen. Wir beobachten natürlich alles ganz genau – die Blätter und Blüten an den Bäumen, die Käfer und Bienen, die langsam erwachen und natürlich die zwitschernden Vögel. Aber auf einen besonderen Vogel haben wir schon sehr lange gewartet. In vielen anderen Dörfern hatte er bereits Einzug gehalten. Dann endlich, einen Tag vor dem Osterfest, landete das Storchenpaar in seinem Hohenseedener Storchnest. Da war die Freude bei uns Lindenstrolchen groß. Jeden Tag können wir das Pärchen vom Frühstückstisch aus beobachten und rätseln, ob bereits die Eier im Nest liegen. Wir sind ganz gespannt, wie viele Storchenküken in diesem Jahr schlüpfen. Oft nutzen wir das Fernglas, damit uns auch gar nichts entgeht. Das schöne Frühlingswetter zieht uns – so oft es geht – in die Natur. Ob auf dem Hohenseedener Spielplatz oder aber auch in unseren Kitagärten, überall ist es zu dieser Jahreszeit sehr schön. Dann verlegen wir unsere Mahlzeiten einfach nach draußen. Da schmeckt es gleich doppelt so gut. Aber auch im Wald gibt es viel zu entdecken. Mit Bollerwagen, Lupen, bunten Eiern und jeder Menge Sonne im Gepäck zogen wir kurz vor Ostern zu unserem Lieblingsplatz in den Hohenseedener Wald. Dort verging die Zeit bei einem Picknick, Eierlauf und Ostereiertrudeln wie im Flug. Mit den Lupen konnten wir viele kleine Insekten und Würmer aufspüren und dem Löwenzahn beim Wachsen zusehen. Nun steht natürlich der Frühjahrsputz an, auch auf unserem Kitagelände. Wir haben schon Blumen gepflanzt, die Hochbeete sauber gemacht und das erste Gemüse ausgesät. Schnittlauch konnten

wir sogar schon ernten. Den streuen wir uns dann auf unsere Frühstücksbrote. Guten Appetit und herzlich willkommen lieber Frühling.

Wie benutzt man einen Feuerlöscher richtig?



Mutig übten die Erzieherinnen den Einsatz mit dem Feuerlöscher.

Diese Frage stellten wir Erzieherinnen den ehrenamtlichen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Elbe-Parey. Sie besuchten uns in Hohenseeden in unserer Kita und gaben uns einen kleinen Lehrgang zur Thematik Löschen mit dem Feuerlöscher. Das ist nämlich gar nicht so einfach und bedarf etwas Übung. Die Feuerwehrmänner erklärten uns alles ganz genau und im Anschluss mussten wir natürlich auch das Gelernte umsetzen und ein Feuer löschen. Das war nicht nur für uns sehr interessant, sondern auch für die Kinder, die genau aufpassen, ob wir das Feuerlöschen auch können. Für den Fall der Fälle sind wir nun gut gewappnet, aber hoffen natürlich, dass wir das Gelernte nie in einem richtigen Notfall anwenden müssen.

Tatkräftige Unterstützung

Am 25.04.24 hatten wir in unserer Kita tatkräftige Unterstützung. Im Rahmen des Boys and Girls Days hatten wir einen Schüler und eine Schülerin bei uns, die Interesse daran hatten, den Beruf einer Erzieherin/eines Erziehers kennenzulernen und hinter die Kulissen der pädagogischen Arbeit einer Kita zu schauen. Der sogenannte Zukunfts- oder Berufsorientierungstag wird einmal jährlich bundesweit angeboten und ermöglicht Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 bis 10, sich in gewünschten Berufsfeldern auszuprobieren.

Nevio Sauermilch besucht die 6. Klasse des Bismarck-Gymnasiums Genthin und unterstützte die Gruppe der „Kleinen Strolche“. Vanda Röhrig ist 13 Jahre alt, besucht die 7. Klasse des Roland-Gymnasiums in Burg und lernte an diesem Tag die „Großen Strolche“ kennen.

Zum Abschluss gab es ein Kita-Quiz, bei dem die beiden noch ein paar Knobelfragen zu unserer Kita beantworten konnten. Vielleicht kommen sie ja im nächsten Jahr wieder.



Schülerin Vanda besuchte die Kita im Rahmen des Boys and Girls Day.



Mit dem Fernglas wurden die Störche beobachtet.



Auf Entdeckungstour durch die Natur.

KITA „SONNENSCHLÖSSCHEN“ IN PAREY

Wir verschönern Parey... und auch die Kleinsten helfen mit!

» Im Zuge der großen Aufräumaktion in Parey haben die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Sonnenschlösschen“ einen Vormittag damit verbracht, den Außenbereich der Einrichtung zu verschönern. Mit Schubkarren, Eimern und Schippen ausgestattet gingen die Kinder der Eichhörnchen-, Igel- und Spatzengruppe tatkräftig ans Werk. Es wurde vor dem Eingang gefegt, aufgeräumt und Unkraut gezupft. Die Blumenkästen entlang der Hauptstraße wurden neu bepflanzt. Dabei wurde auch der besondere Duft der Lavendelpflanzen von den Kindern bemerkt. Durch das gemeinsame Aktivwerden für ihr Heimatdorf Parey, konnten wir die Kinder in ihrer Selbstständigkeit unterstützen und das Gemeinschaftsgefühl bestärken. Sie hatten viel Freude an der Arbeit und waren eine große Hilfe. So wurde Parey noch ein bisschen schöner, worauf ein jeder stolz sein durfte.

Zukunftstag im „Sonnenschlösschen“

Mehrere Jugendliche aus verschiedenen Schulen entschieden sich, den Vormittag des 25. April in unserer Kita „Sonnenschlösschen“ zu verbringen. Levi Winkler (12 Jahre) besuchte die Spatzengruppe, Marlene Krüger die Igelgruppe und Celina H. die Mäusegruppe. Der Anlass war der „Boys und Girls Day“, an dem Schülerinnen und Schüler einen Einblick in verschiedene Berufsgruppen erhalten können. Die Jugendlichen erlebten einen



Fleißig zupften die Kinder Unkraut.



Schüler Levi Winkler besuchte die Spatzengruppe.

abwechslungsreichen Tag, der von Musik, Tanz und sportlichen Aktivitäten geprägt war. Im Freispiel auf unserem Waldspielplatz wurde Fangen gespielt und sogar ein imaginäres Lagerfeuer entfacht.

Diese Einblicke erwiesen sich als äußerst interessant für die Schüler, wie Levi Winkler berichtete. Seine eigene Kindheit im „Sonnenschlösschen“ ließ ihn den Tag aus einer neuen Perspektive betrachten, nämlich aus der eines Erziehers. Durch die positive Atmosphäre, die zwischen Kindern, Schülern und Erziehern herrschte, fiel der Abschied allen schwer. Möglicherweise wird es in Zukunft weitere Begegnungen geben, um solche bereichernden Momente erneut zu erleben.

Aktuelles aus den Ortschaften

„BOYS UND GIRLS DAY“

Zukunftstag für Mädchen und Jungen

» Traditionell am 4. Donnerstag im April findet jährlich der „Girls Day“ statt, seit 2001 auch in Deutschland. Welche Idee steckt dahinter? Der „Girls Day“ ist ein bundesweiter Orientierungstag zur Berufs- und Studienorientierung von Mädchen. Er wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Am „Girls Day“ lernen Mädchen Ausbildungsberufe oder Studienfächer kennen, in denen der Frauenanteil unter 40 Prozent liegt, z. B. in den Bereichen IT, Handwerk, Naturwissenschaften und Technik. Oder sie begegnen weiblichen Vorbildern in Führungspositionen aus Wirtschaft und Politik. Laut Angaben des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), wählt mehr als die Hälfte der Berufseinsteigerinnen aus nur zehn verschiedenen Ausbildungsberufen – darunter kein einziger naturwissenschaftlich-technischer. Dabei verfügen Mädchen in Deutschland über eine gute Schulbildung und es fehlt grade in technischen und techniknahen Berufen an qualifiziertem Nachwuchs.

Auch die Universitäten und Hochschulen öffnen an diesem Tag ihre Türen für Mädchen und junge Frauen ab der 5. Klasse und stellen gezielt Studiengänge in IT, Handwerk, Naturwissenschaften und Technik vor, in denen Frauen immer noch unterrepräsentiert sind.

Seit 2001 schnuppern also an diesem Tag Mädchen ganz gezielt die Luft in männlich dominierten Bereichen der Ar-



Felix Hill aus Güsen erhielt einen Einblick in die Arbeit der Gemeindeverwaltung.

beitswelt, bisher gab es ca. 1,8 Millionen Teilnehmerinnen. Das bleibt auch den Unternehmern nicht verborgen. Auf der Internetseite www.girlsday.de können sich Unternehmen und Organisationen eintragen und für den „Girls Day“ registrieren.

Seit 2011 gibt es diese Möglichkeit auch speziell für die Jungen, denn natürlich gibt es nicht nur die klassischen „Männerberufe“, sondern auch das Klischee, dass bspw. in der Pflege und in der Kita nur Frauen arbeiten. Damit das nicht so bleibt und sich mehr Jungen und junge Männer trauen, diese Berufe zu ergreifen, können sich Unternehmen und Einrichtungen am „Boys Day“ als potenzieller Arbeitgeber präsentieren.

So wählte Levi Winkler aus Parey für diesen Tag die Kita Parey. Hier durfte er

den Tag über die Kinder aus der Spatzengruppe um die Erzieherinnen Angie und Marilyn mitbetreuen. „Besonders gefallen hat mir das Toben draußen auf dem Spielplatz. Ausgesucht habe ich mir die Kita, weil ich selber hier als kleiner Junge immer sehr gerne war“.

Auch Felix Hill aus Güsen traute sich und probierte mal „was Neues“. Er entschied sich für die Gemeindeverwaltung Elbe-Parey und schaute hinter die Kulissen und Schreibtische. „Ich habe im Standesamt die alten Geburtenbücher gesehen, habe den neuen Bauhof besichtigt und habe am Nachmittag meinen eigenen Personalausweis bestellt. Mir hat der Tag gut gefallen.“

Auch Jette Ringwelski und Jannes Dzinbeck aus Parey gehen mit vielen neuen Eindrücken vom „Girls und Boys Day“ nach Hause. Sie verbrachten den Tag im Konstruktionsbüro der Schiffswerft Bolle in Derben. „Wir haben zuerst im Büro die Konstruktion eines Schiffes erstellt und diese dann mittels 3D-Brille „in der Realität“ angeguckt. Danach haben wir natürlich auch die echten großen Schiffe besichtigt. Es war ein spannender Tag!“

Wir hoffen, dass alle Teilnehmer einen so positiven Tag hatten und vielleicht ihrem Traumjob heute einen Schritt nähergekommen sind. Und auch wenn es nicht so gut lief, kann das als Erfolg verbucht werden. Dann kann aus der Vielzahl an Möglichkeiten eine gestrichen werden und die Auswahl fällt später leichter. Konfuzius sagte schon: „Wähle einen Beruf, den Du liebst, und Du brauchst keinen Tag in Deinem Leben mehr zu arbeiten.“



Jette Ringwelski und Jannes Dzinbeck sammelten Eindrücke bei der Schiffswerft Bolle in Derben.

HEIMATVEREIN ELBAUE DERBEN/NEUDERBEN E. V.

Eröffnung der Schifferscheune mit Flohmarkt

» Am 21.04.2024 eröffnete der Heimatverein Elbaue Derben/Neuderben e. V. bei schönstem Sonnenschein und mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen die Schifferscheune. Vereinsmitglied Anita Hempel führte mit alter Geschichte durch die Schifferscheune. Zusätzlich gab es den ersten Flohmarkt in diesem Jahr. Dieser wurde ebenfalls sehr gut angenommen und jedermann konnte ein Schnäppchen schlagen. Für die kleinen Gäste wurde die Hüpfburg aufgebaut. Es war ein rundum gelungener Auftakt für unseren Verein.

Vielen Dank an alle Beteiligten.



Eröffnung der Schifferscheune mit Flohmarkt.

Frühlingsfest auf dem Festplatz

» Das Frühlingsfest lockte am ersten Maiwochenende viele Besucher auf den Festplatz nach Derben. Für Groß und

Klein wurde an der Schifferscheune viel geboten. Der Kinderanimateur Andy heizte den kleinen Gästen ordentlich ein

und zog sie gespannt in seinen Bann. Über eine Stunde belustigte er die Kinder mit Spielen, kleinen Präsenten und viel Aktivität. Nach einer Polonaise konnten die Kinder sich an einer Bastelstation beschäftigen, die Hüpfburg stürmen, sich schminken lassen oder sich den Tag mit Popcorn und Zuckerwatte versüßen. Für die großen Gäste gab es bei schönstem Sonnenschein Kaffee und Kuchen und Leckeres vom Grill. Der Sportangelverein Derben/Elbe e. V. verköstigte die Besucher mit selbstgemachten Matjesbrötchen. Bis in die Abendstunden wurde in geselliger Runde mit Cocktails und Erdbeerbowle der Frühling begrüßt.



Auf dem Frühlingsfest gab es u. a. eine Menge Spiel und Spaß für die Kinder.

Einladung zur 2. Ladies Night für Vereinsfrauen

» Der Heimatverein Elbaue Derben/Neuderben e. V. lädt auch in diesem Jahr am Samstag, den 17.08.2024, ab 17 Uhr alle Vereinsfrauen aus Elbe-Parey und Umgebung zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Im letzten Jahr fand zum ersten Mal die Ladies Night zum Kennenlernen in Derben auf dem Marktplatz an der Schifferscheune statt. Unserer Einladung folgten einige Frauen aus den benachbarten Vereinen. Diverse Highlights, wie eine Thermomixvorführung, ein Stand mit Tupperware, sowie Verköstigungen von Edelschmaus-Gewürzmischungen, schmückten den gemütlichen Nachmittag aus. Dazu gab es Leckeres vom Grill, tolle Cocktails und natürlich Musik zum Tanzen bis in die Abendstunden.

Die Ladies Night ist eine Veranstaltung, die dazu dient, das gemeinschaftliche Le-



Im vergangenen Jahr fand zum ersten Mal die Ladies Night statt.

ben in unserer Region zu feiern und die Vielfalt der hier ansässigen Vereine zu würdigen. Ziel der Veranstaltung ist es auch, zusammenzukommen, um neue Kontakte zu knüpfen und das Engagement der Vereinsmitgliederinnen für das Gemeinwohl wertzuschätzen.

Auch in diesem Jahr wird mit Live-Musik von Jens Berse die Stimmung ordentlich angeheizt. Zusätzlich wird es wieder tolle neue Stände zum Probieren und Kennenlernen geben.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme aller Vereinsfrauen. Auch interessierte Frauen, die gerne einem Verein beitreten möchten, sind herzlich eingeladen (bitte Anmeldung unter: heimatverein_elbaue@mail.de).

Euer Heimatverein Elbaue Derben/Neuderben e. V.

ANGELVEREIN DERBEN

Angeljugend engagiert sich für die Natur

» Bei den Jugendlichen des Derbener Anglervereins dreht sich nicht immer alles ums Angeln. Wie jedes Jahr wurde auch in diesem Frühjahr wieder ein Arbeitseinsatz mit den Jugendlichen durchgeführt. Gemeinsam mit den Betreuern und einigen Eltern trafen sich insgesamt 20 fleißige Helfer an unserer schönen Alten Elbe in Derben am Treidelweg.

Der Treidelweg ist mittlerweile zu einem beliebten Hotspot unserer Angelveranstaltungen für Groß und Klein ge-

worden. Mit Rosenschere, Harke und voller Einsatzbereitschaft ging es darum, dem Treidelweg einen Frühjahrsputz zu gönnen, um ihn auch weiterhin nutzen zu können. Getreu dem Motto: „Wir pflegen, was wir nutzen.“ Aufgeteilt in mehrere Teams wurden freie Angelstellen nachgeschnitten, das Ufer gesäubert, selbstgebaute Nisthilfen für unsere Singvögel sowie Käuzchen & Co angebracht, Müll eingesammelt und der Weg für jedermann wieder begehbar gemacht. Die-

ser Naturpfad lädt jetzt nicht nur die Angler, sondern alle Naturliebhaber zu einem gemütlichen Spaziergang an der Alten Elbe ein.

Nach getaner Arbeit endete die Veranstaltung mit einer kleinen Elternversammlung und einer Bratwurst am Spieß für alle fleißigen Helfer.

Petri Heil

Michael Grams

Sportanglerverein Derben/Elbe e. V.



„Wir pflegen, was wir nutzen“ lautet das Motto der engagierten Truppe.



Nach getaner Arbeit gab es Bratwurst für alle.

ANZEIGE

Sommer – alles so schön bunt hier.

Wenden Sie sich an uns,
wenn Sie eine farbenfrohe Anzeige
veröffentlichen möchten:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
und Petra Brachmann-Yabroudi
Tel.: (030) 24 72 96 29
E-Mail: brachmann@heimatblatt.de

AKTIONSTAG AM 20. APRIL 2024

Parey putzt sich und viele machen mit

» Der Aktionstag zum Frühjahrsputz in Parey wird zur Tradition. Auch in diesem Jahr kamen trotz anfänglich frostiger Temperaturen viele Freiwillige zusammen, um gemeinsam anzupacken. Ortsbürgermeisterin Cora Schröder schätzt, dass ca. 70 Ehrenamtliche, Helferinnen und Helfer an verschiedenen Stationen im Dorf geputzt und gewerkelt haben.

So waren die Mitglieder des Schalmeiorchesters um Carsten Hannig fleißig damit beschäftigt, im und am Vereinsheim in der Geschwister-Scholl-Straße aufzuräumen. Der Rasen wurde getrimmt, die Wege, Rabatten und Regenrinnen gereinigt und auch die Fenster erlauben nun wieder den freien Blick nach draußen. Auch rund um die Kirche wurde kräftig gewuselt. Hier fiel reichlich Grünschnitt an und es wurde einiges an Müll aufgesammelt. Mitglieder des Heimatvereins Parey waren mit Verstärkung im Einsatz, damit die Wege und Rasenflächen frühjahrsfrisch sind. An Gladows Loch organisiert seit mehr als 30 Jahren Harald Birmuske die jährliche Ufersäuberung. Hier kommt es besonders auf gute Zusammenarbeit an. Die rund 20 Kälte-Unerschrockenen reinigten den Uferbereich von Laub und Ästen. Die CEMEX Kies Rogätz GmbH stellte rund 30 Tonnen Sand zur Verfügung. Detlef Hoffmann und Andreas Schmidt von der Hohenstein/Friedrich GbR unterstützten mit schwerer Technik. Harald Birmuske: „Ich möchte mich bei allen, die hier zum Frühjahrsputz an Gladows Loch beigetragen haben, ganz herzlich bedanken.“ Ebenfalls am und im Wasser aktiv waren die Mitglieder des Sportanglerclub Parey (SAC), des Wassersportverein Parey/Elbe. Die kräftigen Jungs vom Moskitoklub e. V. machten die Uferwege wieder zugänglich und beseitigten die Überbleibsel der Frühjahrsstürme. Die Grabstelle der Geschwister Schlüter auf dem Pareyer Friedhof wurde von Unkraut und Moos befreit. Zum Mittagimbiss trafen sich alle am Jugendhaus. Cora Schröder brachte Grillwurst, die nach der körperlichen Arbeit neue Kraft für die letzten Handgriffe gab. Hier unterstützte der Moskitoklub bei der Grünanlagenpflege und auch einige Kids und Jugendliche vom Jugendhaus sah man fleißig, gemeinsam mit Leiterin Ulrike Paul, Unkraut aus den Hochbeeten zupfen, auf dass hier bald wieder Tomaten und Erd-



Auch am Jugendhaus wurde wieder alles frühlingsfrisch gemacht.



Frühjahrsputz auch auf dem Gelände der Feuerwehr.



Der Strand von Gladows Loch ist bereit für die Badesaison.

beeren geerntet werden können. Am Sportplatz waren Mitglieder des SV 90 Parey aktiv und auch am Feuerwehrhaus waren Freiwillige im Einsatz. „Ich freue mich über die rege Teilnahme an unserem Aktionstag“, sagte Cora Schröder abschließend. „Allerdings vermisse ich, dass

auch die Leute vor ihrem eigenen Haus etwas tun.“ Leider sieht man immer wieder illegal entsorgten Grünschnitt und Müll, vor allem an Bushaltestellen und Sitzmöglichkeiten aber auch an Gewässern. Es wäre wünschenswert, wenn dies in Zukunft nicht mehr so ist.

HEIMATVEREIN PAREY E. V.

Pflanzaktion trägt Blüten

Leise zieht durch mein Gemüt

(H. HEINE)

„Leise zieht durch mein Gemüt
liebliches Geläute,
klinge, kleines Frühlingslied,
kling hinaus ins Weite.“

Zieh' hinaus bis an das Haus,
wo die Veilchen sprießen;
wenn du eine Rose schaust,
sag', ich lass sie grüßen.“

» Wenn Arbeit Früchte trägt, ist das für alle Beteiligten ein Erfolg. In diesem Falle sind wir Mitglieder des Heimatvereins Parey stolz über die Blüten unserer Ar-



Die farbenfrohen Frühlingsboten auf dem Friedensplatz.

beit. Auf dem Friedensplatz leuchteten zum Frühlingsbeginn in Rot, Gelb und Weiß knapp 500 Tulpenköpfe. Auch die Kinder und Erzieher der Kita Sonnenschlößchen freuten sich über den frühlingshaften Anblick und bastelten ein kleines Dankeschön, was uns wirklich sehr gerührt hat.

Wir haben uns vorgenommen, auch in den Folgejahren bunte Frühlingsboten zu pflanzen und damit öffentliche Plätze zu verschönern. Wer Lust hat, beim nächsten Mal dabei zu sein, ist recht herzlich willkommen.

Euer Heimatverein Parey e. V.

EIN HERZ FÜR BIENEN, KÄFER & CO

Heimatverein Parey sponsert Insektenhotel

» Albert Einstein sagte einst: „Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben. Keine Bienen mehr, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr, kein Mensch mehr.“

Glücklicherweise schärft sich seit einigen Jahren das Bewusstsein der Menschen für die Not, in der sich immer mehr Insekten befinden. Durch die Zerstörung ihres Lebensraumes – begonnen bei zunehmender Bebauung und Versiegelung von Flächen bis hin zu insektenunfreundlichen Blühpflanzen im heimischen Garten – fehlt es ihnen zunehmend an Nistmöglichkeiten und Nahrungsquellen. Dabei weiß jedes Kind, dass Insekten wichtig sind als natürliche Bestäuber verschiedenster Pflanzenarten. Ohne einen dicken Hummelpo in der Kirschblüte, gibt es auch keine Kirschmarmelade, eigentlich ganz einfach.

Damit sich Insekten wohlfühlen, sind nur wenige Dinge zu beachten:

- ein ruhiges Plätzchen in der Sonne, denn die Sonnenwärme verringert das Risiko von Pilzbefall und Fäulnis
- möglichst wind- und niederschlagsgeschützt, im Idealfall also der Wetterseite abgewandt
- nützlingsfreundliche Pflanzen machen den Standort besonders attraktiv

Fast jeder Gartenbesitzer hat mindestens einen Nistkasten für Vögel auf dem Grundstück. Vielen Insekten dient das Hotel als Nisthilfe, manche nutzen es so-



Der Heimatverein Parey e. V. sponserte das Insektenhotel auf dem Marktplatz Parey.

gar als Winterquartier.

Welche Insekten lockt man am ehesten mit der gemütlichen Behausung an? Tatsächlich freuen sich Wildbienen, Marienkäfer, und Schmetterlinge und auch eher unpopuläre Nützlinge wie die Florfliege, die mikroskopisch kleine Schlupfwespe und der Ohrenkneifer über ein Zimmer im Insektenhotel. Wir vom Heimatverein Parey würden darin zu gern mal Mäuschen spielen. Hoffentlich lohnen sich unseren Mühen und das neue Hochhaus am Marktplatz ist bald komplett vermietet. Am 20.04.2024 wurde es im Rahmen

des Aktionstages mit Hilfe vieler Hände und ein bisschen Technik aufgestellt. Für den schnellen (Blütenstaub-) Imbiss zwischendurch haben wir noch Pflanzen wie Lavendel, Grasnelken und einen Maiblumenstrauch gepflanzt. Finanziert wurde das Projekt größtenteils aus dem Erlös vom Kuchenverkauf zu den verschiedenen Veranstaltungen. Wir möchten es darum nicht versäumen, allen Kuchenbäckerinnen und -bäckern und natürlich auch den fleißigen Kuchenessern zu danken!

Euer Heimatverein Parey e. V.

MIT TANZ, GESANG UND SCHALMEIENKLANG...

Pareyer tanzen in den Mai

» Der Festplatz am Jugendhaus war geschmückt, die Festzelte aufgebaut und der Duft von frischgebrühtem Kaffee lag in der Luft. Die Vereine hatten ganze Arbeit geleistet und Heiko Springer vom Moskito Club e. V. hatte die letzten Kabel verlegt und die Stromversorgung gesichert, alles war bereit für den Tanz in den Mai.

Am 30.04.2024 eröffnete um 15 Uhr bei herrlichem Frühlingswetter Moderator Manfred Göbel gemeinsam mit Pfarrer Andreas Breit und Elbauenkönigin Maria das Fest. Im Anschluss kamen die Kinder der Pareyer Kita „Sonnenschlößchen“ auf die Bühne und verzückten die Besucherinnen und Besucher mit ihrer musikalischen Einlage. Spätestens bei den Zeilen „Denn wir sind, wir sind, ein Pareyer Kind, hey! Ist denn die Elbe immer noch dieselbe?“ bleibt wohl kein Elternauge trocken und der Fuß wippt unweigerlich mit. Die Jungs und Mädels trotzten der Sonne und auch die Erzieherinnen und Erzieher um Leiterin Martina Schmidt gaben alles.

Bereits am Vormittag begleitete der Chor auf dem Marktplatz musikalisch das Stellen des Maibaumes, der vom Heimatverein Parey wieder bunt geschmückt wurde. Die Stimmung war ausgelassen und fröhlich, als Andreas Breit mit Gitarre zum gemeinsamen Singen bekannter Frühlingslieder anstimmte und im Anschluss Clown Paulchen zusammen mit Minni Mausi vom Jugendhaus die Kinder mit ihrem Programm durch den weiteren Nachmittag begleiteten. Schneemann Olaf und Eiskönigin Elsa kamen bei den schon sommerlichen Temperaturen ganz schön ins Schwitzen.

Das Toben auf den Hüpfburgen brachte



Gemeinsam mit den Kindern der Kita Parey wurde am Vormittag der Maibaum auf dem Marktplatz Parey gestellt.

die Kids so richtig auf Temperatur und so durfte dann natürlich ein Eis nicht fehlen. Tommis Eiswagen hatte alles zu bieten, was das Herz begehrt, sodass am Ende des Tages viele Bäuche mit Eis gekühlt

und viele Zungen vom Slush-Eis lila gefärbt waren. Aber auch die „großen“ Besucherinnen und Besucher kamen auf ihre Kosten. Die Sekundarschule schickte ihre 10. Klassen ins Rennen mit einem le-



Jugendhaus und Heimatverein Parey bastelten in der Woche zuvor gemeinsam bunte Girlanden für den Festplatz.



Manfred Göbel, Andreas Breit und Elbauenkönigin Maria eröffneten die Veranstaltung.



Die Tanzgruppe „Crazy“ mit dem Ensemble „ICE CREAM live“ begeisterten das Publikum.

Ausgelassen wurde gefeiert und gesellig in den Mai getanzt.

ckeren Kuchenbuffet, um für die Schulabschlussparty zu sammeln. Die traditionelle Maibowle lockte wie jedes Jahr an den Stand vom Pareyer Heimatverein e. V. Mit viel Obst und Waldmeister ist die ja schon fast gesund! Und auch hier gab es leckeren selbst gebackenen Kuchen. Für den herzhaften Appetit gab es Bratwurst vom Grill beim Sportanglerclub Parey und der Moskito Club e. V. hatte u. a. das beliebte Knobi-Brot im Angebot, das verführerisch den ganzen Platz beduftete.

Die Tanzgruppen „Delicious“ und „Crazy“ vom Ensemble „ICE CREAM live“ des

Jugendhauses hatten mehrere Tänze einstudiert und warteten aufgeregt auf ihren großen Auftritt. Es gab viel Beifall und alle großen und kleinen Tänzerinnen und Tänzer können stolz auf sich sein. Das Schalmeyenorchester Parey gab dann zum späten Nachmittag ein Platzkonzert und geleitete schwungvoll in den Abend über. Mit der musikalischen Unterhaltung, durch die Sängerinnen Uli, Tina und Celine sowie DJ BassTi, wurde dann gesellig bis in den Mai getanzt. Als kleines Highlight des Tages bot der Heimatverein Parey e. V. das erste Mal seine neuen Stoffbeutel druckfrisch zum Kauf

an. Martin Bahr zeigte sich zufrieden: „Sie kamen richtig gut an und farbtechnisch ist wohl auch für jeden was dabei. Tragt unser Parey raus in die Welt!“.

Als alter Brauch wird in der Nacht vom 30.04. zum 01.05. fröhlich und laut in den neuen Monat gefeiert. Und auch wenn in Parey nicht, wie im Harz, die Hexen und Teufel los waren, war der Festplatz ordentlich gefüllt und die Stimmung ausgelassen.

Vielen Dank allen beteiligten Vereinen sowie Helferinnen und Helfern sowie den kleinen und großen Künstlern auf der Bühne.



Das Schalmeyenorchester Parey geleitete gewohnt stimmungsvoll in den Abend.

GEMEINSCHAFT UND SPORTSGEIST IM FOKUS

Funino-Turnier in Parey begeistert und verbindet

» Am 4. Mai 2024 von 10 bis 12 Uhr, erlebte der Sportplatz in Parey ein besonderes Sportereignis. Beim, von der Spielgemeinschaft Elbekicker ausgerichteten, Funino-Turnier der U 7, trafen sich 20 Teams mit rund 120 Fußballern aus acht Vereinen des Landkreises Jerichower Land, um in einem freundlichen, aber wettbewerbsorientierten Umfeld ihre Kräfte zu messen.

Die gastgebenden Elbekickermannschaften vom SV 90 Parey e. V. und Germania Güsen e. V. waren mit vier Teams und 15 Spielern vertreten. Der SV 90 Parey e. V. stellte seine Sportanlage zur Verfügung und ermöglichte den reibungslosen Ablauf des Turniers. Auf zehn parallel bespielbaren Feldern maßen sich die Teams, wobei jedes Spiel sieben Minuten dauerte und jedes Team insgesamt achtmal antrat. Das Turnier folgte dem dynamischen „Champions League Modus“, bei dem Teams je nach Sieg oder Niederlage aufsteigen oder absteigen. Dieses Turnier zeichnete sich nicht nur durch sportlichen Eifer aus, sondern auch durch das starke Gemeinschaftsgefühl. Die Eltern der Spieler sorgten mit einem reichhaltigen kulinarischen Angebot dafür, dass alle Anwesenden bestens versorgt waren. Die Atmosphäre der Unterstützung und des gemeinsamen Erlebens war ein Kernstück des Events. Zur Veranstaltung kamen ca. 150 Zuschauer. Der Erlös des Tages, generiert durch den Verkauf von Speisen und Getränken sowie freiwillige Spenden, kommt dem Verein zugute und fließt in die Jugendarbeit. Damit wird weiterhin das lokale Fußballengagement gestärkt. Am Ende des Turniers wurden alle jungen Spieler der Gastgebermann-



Die kleinen Elbekicker erhielten neue Shirts.

schaften mit T-Shirts und ZipTops belohnt, finanziert durch die Großzügigkeit lokaler Sponsoren u. a. dem „Grill Center Parey“, der Zimmerei Schäfer aus Ferchland, der Hoch- und Tiefbaufirma „Bau-Müller“ aus Genthin und „SANTEX Textildruck & mehr“ aus Derben. Diese Geschenke waren nicht nur eine Anerkennung für ihre Leistungen und ihren sportlichen Geist, sondern auch ein Beitrag zur Stärkung des „Wir-Gefühls“ und der Gemeinschaft. Vielen Dank an unsere Sponsoren und einen großen Dank auch den drei Trainern Jonas Kahle, Christian Einecke und Sebastian Arnold. Das Funino-Turnier in Parey unterstreicht, wie wichtig solche Veranstaltungen für die Förderung von Sport und Gemeinschaft

sind. Es zeigt, dass durch gemeinsames Engagement, der Unterstützung lokaler Unternehmen und die Begeisterung der Jugend für den Sport, ein nachhaltiger und positiver Einfluss auf die ganze Gemeinde ausgeübt wird. Die Veranstalter und alle Beteiligten können auf einen erfolgreichen Tag zurückblicken, der lange in Erinnerung bleiben wird.

Kinder aus den Geburtsjahrgängen 2017, 2018 und 2019 sind gern auf dem Sportplatz Parey gesehen und herzlich willkommen. Das Fußballtraining findet dienstags und freitags von 16 bis 17:30 Uhr statt. Gern können sich auch sportinteressierte Jugendliche und Erwachsene melden, die unser Trainerteam unterstützen möchten!



Zehn Felder konnten gleichzeitig bespielt werden.



Insgesamt waren 20 Teams mit 120 Spielern aus acht Vereinen dabei.

DER GÜSENER HANDBALLCLUB BERICHTET

Hallenreinigung – viele Hände, schnelles Ende

» Wie schon im November 2023 wurde nun am 3. März 2024 wieder gemeinsam die Sporthalle gereinigt. Rund 30 freiwillige Helfer vom Güssener Handballclub sind zusammengekommen und haben den Handball gegen Wischmopp, Schwamm und Eimer eingetauscht. Hauptaufgabe bestand darin, den Schmutz und die Harzreste vom Hallenboden zu entfernen. Dafür kam in diesem



In Teamarbeit wurde die Sporthalle Güssen gesäubert.



Nicht nur der Hallenboden, sondern auch die Handläufe, Türen u. v. m. wurden gereinigt.

Jahr zum ersten Mal eine Reinigungsmaschine zum Einsatz, die in Zusammenarbeit mit den fleißigen Händen der Helfer den Hallenboden wieder richtig zum Glänzen brachte.

Des Weiteren wurden die Handläufe, die Türen und der Flur gereinigt, in den Kabinen die Duschräume gewischt und

der Schmutz von den Bänken beseitigt. Die Fußbodenmarkierungen, noch aus der Corona-Zeit stammend, wurden ebenfalls entfernt. Es gab viel zu tun für das Reinigungsteam des GHC, das sich anschließend über kalte Getränke und Bratwurst freuen durfte. Eine rundum gelungene Aktion!

Neue Anzeigetafel für die Sporthalle

» Eine strahlende Neuerung thront nun über dem Spielfeld der Güssener Sporthalle – eine brandneue Anzeigetafel. Nach jahrzehntelanger treuer Dienstzeit wurde die alte Tafel in den Ruhestand entlassen. Ihr Alter war nicht nur äußerlich sichtbar, auch die Arbeitsmotivation ließ mit den Jahren nach. So wollte sie die Punktestände nicht mehr richtig anzeigen oder auf die Signale der Fernbedienung reagieren. Zeitweise hatte sie den Dienst komplett verweigert. Mit großer Freude können wir verkünden, dass ein würdiger Nachfolger gefunden wurde. Das wäre jedoch ohne Mithilfe des Förderverein Elbe-Parey e. V. und der Volksbank Jerichower Land eG so schnell nicht möglich gewesen. Die Anzeigetafel wurde zum großen Teil von den beiden Organisationen finanziert. Die Gemeinde Elbe-Parey organisierte dann die Installation, denn dies war ein nicht ganz so einfaches Unterfangen. Aufgrund des Gewichtes der Tafel waren zwei kräftige Mitarbeiter vom Bauhof nötig, die gemeinsam mit dem Elektroinstallateur der Firma Elektro Ballerstein GmbH die Inbetriebnahme realisierten. Der Güssener Handball Club möchte sich herzlich für diese immense Unterstützung bedanken. Die neue Anzeigetafel ist deutlich



größer als ihr Vorgänger, was die Lesbarkeit von der Tribüne aus erheblich verbessert. Zudem verfügt die dazugehörige Fernbedienung über einen Akku und kann somit von jedem beliebigen Punkt in der Halle verwendet werden. Dies er-

leichtert die Bedienung während der Spieltage und ermöglicht auch den unkomplizierten Einsatz während des Trainings. Wir sind überaus glücklich mit dieser neuen Anschaffung und freuen uns auf zahlreiche Dienstjahre.

GÜSENER HANDBALLCLUB (GHC)

Jugendturnier vom 15. bis 16. Juni

» Ein besonderes Highlight in diesem Jahr ist das Jugendturnier. Dem GHC ist die Förderung der Jugend ein großes Anliegen. Daher ist das Turnier rund um den 15. und 16.06.2024 den kleinsten Handballerinnen und Handballern gewidmet.

An zwei Tagen kämpft die E-Jugend, die D-Jugend und die C-Jugend mit jeweils vier Mannschaften um den Sieg in ihrer Altersklasse. Trotz Sommerpause ist also viel los in Güsens Sporthalle.

Wir freuen uns über jedes bekannte und neue Gesicht. Kommt gerne vorbei!



JUGENDTURNIER HANDBALL

AM 15. UND 16.06.2024

**MÄNNL. E-JUGEND, MÄNNL. D-JUGEND,
MÄNNL. & WEIBL. C-JUGEND**

TURNHALLE GÜSEN

GÜSEN BLÜHT AUF

Bienenwiese erfreut Mensch und Tier



Zukünftig soll es auch vereinseigenen Honig geben.

» „Summ, summ, summ, Bienchen summ herum!“ Unter diesem Motto besichtigten am 04.03.2024 CDU-Landtagsabgeordneter Thomas Staudt und Bürgermeisterin Nicole Golz die Bienenwiese, die vom Güsener Heimatverein „Wir sind Güsen“ e. V. im Jahr 2021 angelegt wurde und seitdem liebevoll gepflegt und erweitert wird. Im Zuge des Projekts „Güsen blüht auf... wir machen Bienen glücklich“ legten die Vereinsmitglieder eine große Wildblumenwiese und eine Totholzhecke an, pflanzten Lavendel und Benjes-Hecken und 30 einheimische Obstbaumsorten. Ortsbürgermeister Mario Helmrich berichtet stolz: „Fast alle Bäume sind auch angewachsen.“ Zudem gelten diese alten Sorten, wie zum Beispiel Kaiser Wilhelm, Roter Berlepsch und die Hauszwetschge, als weniger anfällig für Krankheiten wie Feuerbrand, Mehltau oder Schorf. Die aufgestellten Insektenhotels und Nistkästen locken zahlreiche Interessenten an, die nach und nach auch das nächste große Projekt der engagierten Güsener bevölkern: ein umfunktionierter Bauwagen, Jahrgang 1965, der in mühevoller Kleinarbeit zu einem Bienenwagen umgebaut und mit Wabenkästen bestückt wurde. Ziel ist hier auch, bald vereinseigenen Honig ernten zu können. Imker Herbert Holstein zeichnet sich hierfür verantwortlich und führte auch schon die Grundschulkinder über die Bienenwiese, die hier viel entdecken und beobachten können. Auch Ostern war viel los auf der Güsener Bienenwiese, denn „Wir sind Güsen“ lud zum fröhlichen Eiertrudeln ein. Für die Zukunft soll der „Bienengarten“ zu einem blühenden Rückzugsort für Mensch und Tier werden.

ORTSCHAFT BERGZOW

Fleißige Helfer unterwegs

» Eine Gruppe Bergzower Kinder und Jugendlicher um Jens Steinmetz traf sich am 27.03.2024 und sammelte Müll auf dem Bergzower Spielplatz. Eine begeisterte Anwohnerin entdeckte sie dabei und fotografierte die fleißigen Hände bei der Arbeit. Auch an anderen Stellen im Ort, sowie am Kanal wurden Plastikmüll, Papier und Zigarettentstummel gesammelt und entsorgt. Dass Müll in der Natur ein Problem darstellt, ist wohl jedem bewusst. Dass er trotzdem immer wieder seinen Weg auf Straßen, Felder, Wiesen und in den Wald findet, sieht nicht nur nicht schön aus, sondern kann auch für unsere Wildtiere gefährlich werden. Nicht selten halten



sie Weggeworfenes für Nahrung. Darum kann jeder seinen eigenen kleinen Beitrag leisten, indem er zum Beispiel beim Joggen oder Sonntagsspaziergang hier und da etwas aufsammelt und am Besten natürlich Müll gar nicht erst in die Natur wirft.

Vielen Dank und ein großes Lob an die fleißigen Frühjahrsputzer aus Bergzow!

Mit gutem Beispiel voran!

AUS CHORGEMEINSCHAFT HOHENSEEDEN WIRD CHORGEMEINSCHAFT ELBE-PAREY

40 Jahre – neuer Name – alte Liebe



Bürgermeisterin Nicole Golz überreichte Hans-Jürgen Bamberger die Umbenennungsurkunde.



Der Chor auf dem Fest der Vereine 2023

» Seit 40 Jahren engagiert sich Hans-Jürgen Bamberger mit Leidenschaft für seine Chorgemeinschaft. Die Frauen und Männer singen traditionelle Volkslieder aber auch sehr anspruchsvolle Stücke und hin und wieder auch etwas ganz Aktuelles. „Mach dein Handy aus“ klang es, als die Festveranstaltung am 9. März in der „Bauernscheune“ zum 40. Jubiläum begann, denn an diesem Nachmittag war so gar keine Störung erwünscht. Gemeinsam mit Thomas Schöbel, dem ehemaligen langjährigen Chorleiter, Martin Schultze, Vorsitzender des Sängerkreises Elbe-Havel, Ortsbürgermeister Enrico Naue sowie Gemeindegemeinderat Nicole Golz und vielen weiteren geladenen Gästen, sollte in entspannter Atmosphäre und geselliger Runde dieses besondere Ereignis gefeiert werden. Doch nicht

nur die Liebe zur Musik und das 40. Jubiläum standen im Mittelpunkt. Vorsitzender Hans-Jürgen Bamberger berichtete in seiner Rede von den vielen Meilensteinen, den besonderen Auftritten und gemeinsamen Reisen, aber auch von den durchaus turbulenten und mitunter unsicheren Zeiten und das es auch schon Überlegungen gab, den Chor aufzulösen. Aber letzten Endes hat sich, trotz Wendezeit, Wechsel der Chorleitung, oder auch die Coronapandemie, doch immer alles zum Guten gewendet. Hans-Jürgen Bamberger verkündete sodann feierlich die Namensänderung von Chorgemeinschaft Hohenseeden in Chorgemeinschaft Elbe-Parey. Er erklärte, dass aus den verschiedenen Ortschaften der Gemeinde und Umgebung, die Sängerinnen und Sänger zusammen kommen. Und was liegt da Nahe, den

Namen in Chorgemeinschaft Elbe-Parey zu ändern und diesen besonderen Anlass zur offiziellen Verkündung zu wählen. Bürgermeisterin Nicole Golz würdigte diese Idee, überreichte feierlich eine Umbenennungsurkunde und hofft, dass „es mit dem Chor noch lange so weiter geht“. Ortsbürgermeister Enrico Naue hielt eine Lobesrede und brachte seine Wertschätzung zum Ausdruck. Anlässlich des Chorgemeinschaftsjubiläums erhielten, neben Hans-Jürgen Bamberger, auch Brigitte Bamberger und Christel Rümshüssel eine Ehrung für 40 Jahre Singen im deutschen Chorverband Sachsen-Anhalt. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Landespolizeiorchester Sachsen-Anhalt/Kleine Blasmusik. Wir wünschen dem Chor viele weitere Jahre mit stimmungsvollen Auftritten, freudigen Ereignissen, und ganz viel Spaß.

SEKUNDARSCHULE PAREY

Vernissage der 10. Klassen



Stolz präsentierten die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule ihre Bilder.

» Nach 5-jähriger Pause fand am 23.04.2024 wieder eine Bilderausstellung in der Sekundarschule Parey statt. Stolz präsentierten die Schülerinnen und Schüler um Frau Meinecke und Frau Kitschke ihre Kunstwerke. Die Flure füllten sich mit vielen Besuchern, darunter auch Bürgermeisterin Nicole Golz, die sich von der Kreativität der Jugendlichen beeindruckt zeigte „Unsere Jugend sitzt

eben nicht nur stumpf vorm Rechner, das sieht man ganz klar an den Bildern. Es werden sich noch Gedanken über Umwelt, politisches Zeitgeschehen und das soziale Miteinander gemacht. Schade, dass oft so geschimpft wird auf die Jugend. Es wäre schön, wenn alle mehr und offener aufeinander zugehen.“ Thema der Vernissage waren die verschiedenen Malstile, so entschieden sich Hannah, Lea



Von Naturmotiv bis Traumwelt.

und Alina beispielsweise für kräftige Farben und Motive aus der Natur oder Traumwelten. Für das leibliche Wohl hatte die Schülerschaft der 9. Klassen gesorgt und jeder konnte am Buffet bei Schnitzchen und süßen Versuchungen zugreifen. Für den musikalischen Rahmen sorgte die Schülerband.

Eine rundum gelungene Veranstaltung.

SPORTTALENT AUS DERBEN

Jakob Baier – neuer Tischtennis-Vizemeister in Sachsen-Anhalt

» „Der macht das einfach so, ganz locker und ohne Druck, einfach weil es ihm Spaß macht.“, freuen sich Stefanie und Sandro Baier, stolze Eltern von Jakob aus Derben.

Jakob besucht derzeit die 5. Klasse und spielt erst seit November 2023 Tischtennis beim GHC in Güsen und hat es schon weit geschafft. Am 21.01.2024 nahm er am Kreisauscheid des Tischtennisverbands Sachsen-Anhalt in Möser

teil, wurde Kreismeister seiner Altersklasse und qualifizierte sich so für die Mini-Meisterschaften am 28.04.2024 in Zahna-Elster. Auch hier blieb er cool und erspielte sich – ganz Naturtalent – den 2. Platz auf Landesebene.

„Ich spiele einfach gerne Tischtennis.“, so Jakob. Weiter so und herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung!



Jakob Baier aus Derben schaffte es ins Finale der Landesmeisterschaft

REITVEREIN HOHENSEEDEN

Turnierwochenende mit Hobby Horsing-Premiere

» Einmal im Jahr kommen Reitsportler aus ganz Deutschland zu einem 3-tägigen Turnierwochenende nach Hohenseeden. Vom 10. bis 12. Mai wurden insgesamt 26 Prüfungen in den Disziplinen Dressur und Springen abgelegt. Das Wetter spielte mit und die Zuschauer erlebten hochklassige und vor allem spannende Prüfungen.

Die Planung und Durchführung eines solchen Events kostet viel Zeit und Arbeit. Fünf Arbeitseinsätze waren nötig, um allein den Platz und das Umfeld entsprechend vorzubereiten. Der Reitverein Hohenseeden hat 40 Mitglieder, davon 13 Kinder und Jugendliche. Aufgrund weiterer Turniere an diesem Wochenende waren zwar nicht so viel Teilnehmer gekommen, wie man sich gewünscht hätte, erklärte Vereinsvorsitzende Dorthe Holzschuh, aber trotz allem war es ein Erfolg und alle Mühen haben sich gelohnt.

Überschattet wurde das Ereignis jedoch vom nächtlichen Einbruch in den Richterturm. Am Sonntag vor Turnierbeginn musste erst einmal die Polizei anrücken und alle Spuren aufnehmen. Es wurden Ehrenpreise und eine Bargeldkassette mit 300 EUR Wechselgeld gestohlen. Glücklicherweise hatte der Verein noch einige Sachpreise im Bestand, so dass niemand leer ausging. Wer sachdienliche Hinweise zum Einbruch geben kann, möchte sich bitte melden.

Am Nachmittag gab es dann einen besonderen Grund zur Freude. Neben den hochkarätigen Prüfungen, wurde zum ersten Mal ein Hobby Horsing-Contest durchgeführt. Dorthe Holzschuh hatte



Vereinsvorsitzende Dorthe Holzschuh bei der Siegerehrung.

nur wenige Tage vor dem Turnier den „Spaß-Wettkampf“ ausgerufen, bei dem mit einem Steckenpferd ein Parcours absolviert werden muss. Neben acht teilnehmenden Kindern aus dem eigenen Verein, meldeten sich 26 weitere junge Steckenpferd-Reiterinnen. Auch wenn die Profisportler diesen Trend als „kindlichen Zeitvertreib“ bewerten, erfreut sich Hobby Horsing bei Kindern und Jugendlichen immer größerer Beliebtheit. Und letztendlich steht der Spaß und vor allem auch die Bewegung im Vordergrund.

Auch der Nachwuchs im Reitsport liegt dem Verein besonders am Herzen und so fand vor vier Wochen nach vielen Jahren Pause wieder ein Reitsportevent im Rahmen der Kreis-, Kinder- und Jugendspiele

statt. Die Realisierung der Veranstaltungen ist nur mithilfe von Sponsoren und vor allem freiwilligen Helfern möglich, u. a. auch Martin Holzschuh, der stets mit Rat und Tat für den Verein zur Stelle ist. Der Verein Lindenblüte ist bei jedem Turnier dabei und hat Kaffee und selbst gebackenen Kuchen im Angebot. An allen Ecken und Enden sind Freiwillige im Einsatz, ob von der Betreuung der Sponsoren und Gäste, bis hin zum Planieren des Platzes nebenan. Während der Umbau für das nächste Springen erfolgt, sind die Agrargenossenschaft Hohenseeden und auch Friedhelm Ebert mit seinem Traktor schon wieder fleißig. Ein großes Lob an den Verein und alle Mitwirkenden für ihren Einsatz.



Der Verein Lindenblüte versorgte die Gäste mit Kaffee und Kuchen.



Beim Hobby Horsing-Wettkampf traten 34 Teilnehmerinnen mit ihren Speckenpferden an.

30. JUBILÄUM DER JOHANNITER-UNFALL-HILFE

Ambulanter Pflegedienst ist nicht mehr wegzudenken



30 Jahre Johanniter-Unfall-Hilfe in Elbe-Parey und Genthin.



Auch an die kleinen Besucher wurde gedacht.

» Der ambulante Pflegedienst der Johanniter-Unfall-Hilfe versorgt und unterstützt seit mittlerweile 30 Jahren seine Patienten in Elbe-Parey und Genthin. Angefangen hat alles im Mai 1994 mit fünf Schwestern, 50 Patienten und fünf Fahrzeugen. Regionalvorstand Thomas Glückstein blickte am 03.05.2024 anlässlich des 30. Jubiläums auf die Anfänge zurück, damals noch in Parey unter der Leitung von Claudia Tritt. Ein großer Dank gebührt Pfarrer Schollmeyer und dem damaligen Pareyer Bürgermeister Bernhard Melchert, die den Wert einer solchen Institution erkannten und die Johanniter stets unterstützten. Zehn Jahre

später folgte der Umzug nach Ferchland, wo der Pflegedienst auch heute noch im Elbehaus ansässig ist, mittlerweile mit 21 Schwestern und monatlich 145 Patienten. Das Leistungsspektrum reicht von der Wundversorgung über die Einkaufshilfe bis hin zur Unterstützung der Patienten bei Tätigkeiten in der häuslichen Pflege. Hierbei kann und konnte der Pflegedienst stets auf die Unterstützung der Gemeinde Elbe-Parey zählen, zuerst vertreten durch die ehemalige Bürgermeisterin Jutta Mannewitz und nun durch Bürgermeisterin Nicole Golz. „Sie hatten immer ein offenes Ohr für uns.“, bedankt sich Thomas Glückstein. Weiter zeigt er

sich beeindruckt, wie sich der Pflegedienst in Ferchland entwickelt und etabliert hat. Bürgermeisterin Nicole Golz bestätigt dies, er sei aus Ferchland nicht mehr wegzudenken. Zu den Gratulanten gehörten auch die Kinder aus der Genthiner Johanniter-Kindertagesstätte „Max und Moritz“. Sie hatten zur Freude aller Anwesenden ein kleines Programm einstudiert und durften sich danach noch mit dem Spiel-Mobil der Johanniter austoben. Die Johanniter-Unfall-Hilfe ist als Ordenswerk des Johanniterordens eine evangelische Hilfsorganisation und zählt zu den größten dieser Art in Deutschland.

AUFRUF ZUM MITMACHEN!

Ein Beutel geht um die Welt

» Seit dem 30.04.2024 verkauft der Heimatverein Parey e. V. witzige Stoffbeutel in vier Farben. Pro verkauftem Beutel wird 1,50 EUR an das Tierheim in Zabakuck gespendet. Diese Beutel gehen grade mit ihren Trägerinnen und Trägern auf Tour und so erreichten uns schon mehrere

Fotos mit dem „Pareyer Fanbeutel“ vor traumhafter Kulisse. Wir würden gerne mehr davon sehen! Schickt uns eure Urlaubsfotos mit Beutel oder verlinkt uns bei Instagram oder Facebook. Tragt unser Parey raus in die Welt – wir freuen uns!

Euer Heimatverein Parey e. V.



Die Beutel gibt es in vier Farben und mit zwei verschiedenen Aufdrucken.



Grüße aus dem Urlaub.

HEIMAT IN BILDERN

Aurora borealis lässt Nachthimmel erstrahlen



» Am Muttertagswochenende erstrahlte der Himmel über Elbe-Parey in den herrlichsten Farben. Grund hierfür waren die Polarlichter, ein Naturphänomen, das man geografisch eher nördlicheren Gebieten zuschreibt. Tatsächlich treten sie vor allem in der Nähe der Magnetpole auf, hervorgerufen durch angeregte Stickstoff- und Sauerstoffatome in der Hochatmosphäre. Diese Atome werden von energiereichen geladenen Teilchen

beeinflusst, die mit dem Magnetfeld der Erde interagieren und beim Eintreffen auf die Erdatmosphäre in den Polarregionen das charakteristische Leuchten am Himmel erzeugen.

Wie kam es nun aber zu dem Spektakel über Deutschland?

Verantwortlich dafür war ein starker Sonnensturm, der es – stark vereinfacht erklärt – ermöglichte, dass auch wir in Deutschland die Polarlichter bestaunen

konnten. Da unsere Sonne einen 11-jährigen Aktivitätszyklus durchläuft, dessen Höhepunkt in den Jahren 2024 bis 2026 erwartet wird, ist es durchaus möglich, dass es in den nächsten Jahren erneut zu diesem Naturschauspiel kommen kann.

Wir danken dem Team von Elbe-Parey-News (facebook) und Patrick Mund, die für alle, die den bunten Nachthimmel verschlafen haben, diese tollen Fotos zur Verfügung stellen.

„Wenn es regnet, sieh dich nach einem Regenbogen um“



» Am 24.02.2024 um 16:52 Uhr hat Christine Schreiber aus Parey ein ebenso schönes Wetterphänomen festgehalten. Ein Regenbogen übt auf die

Menschen immer wieder eine besondere Faszination aus und zaubert uns ein Lächeln ins Gesicht.

Am Montag, den 26.02.2024 um 6:53

Uhr entstand dann das Bild, welches einen leuchtend rot gefärbten Himmel zeigt. Vielen Dank für diese schönen Impressionen.

AUFRUF ZUR MOTIV-SUCHE FÜR DAS GEMEINDEBLATT

Liebe Leserinnen und Leser, lassen Sie uns an Ihren besonderen Erlebnissen und Erinnerungen teilhaben. Wir suchen DAS besondere Foto. Nicht nur Jahreszeiten bieten besondere Motive, auch besondere Ereignisse sollen einen Platz im Gemeindeblatt erhalten.

Senden Sie uns Ihr Foto mit Angabe, wo und wann dieses Foto gemacht wurde an gemeindeblatt@elbe-parey.de oder an Gemeinde Elbe-Parey, Ernst-Thälmann-Str. 15, 39317 Parey. Mit der Zusendung des Fotos erklären Sie sich mit der Veröffentlichung einverstanden.

Baderegeln

1. Gehe nur zum Baden, wenn du dich wohl fühlst, kühle dich ab und dusche, bevor du ins Wasser gehst.



2. Gehe niemals mit vollem oder ganz leerem Magen ins Wasser.



3. Gehe als Nichtschwimmer nur bis zum Bauch ins Wasser.



4. Rufe nie um Hilfe, wenn du nicht wirklich in Gefahr bist, aber hilf anderen, wenn sie Hilfe brauchen.



5. Überschätze dich und deine Kraft nicht.

6. Bade nicht dort, wo Schiffe und Boote fahren.



7. Bei Gewitter ist Baden lebensgefährlich. Verlasse das Wasser sofort und suche ein festes Gebäude auf.



8. Halte das Wasser und seine Umgebung sauber, wirf Abfälle in den Mülleimer.



9. Aufblasbare Schwimmhilfen bieten dir keine Sicherheit im Wasser.



10. Springe nur ins Wasser, wenn es frei und tief genug ist.

DLRG

Achtung Waldbrandgefahr

Stufe	Bedeutung
1	sehr geringe Gefahr
2	geringe Gefahr
3	mittlere Gefahr
4	hohe Gefahr
5	sehr hohe Gefahr

Mit den sommerlichen Temperaturen steigt auch wieder die Gefahr von Waldbränden. Viele stellen sich immer wieder die Frage, wie kann ich diese verhindern und was muss ich beachten. Bei uns wird die Waldbrandgefahr in 5 Stufen eingeordnet von 1 (sehr geringe Gefahr) bis 5 (sehr hohe Gefahr).

Es ist generell verboten in der freien Landschaft einschließlich angrenzender Straße brennende oder glimmende Gegenstände wegzuworfen, oder durch Rauchen leicht entzündbare Bestände und Einrichtungen der Land- und Forstwirtschaft wie Strohdriemen, reife Erntebestände oder trockene Hecken zu gefährden.

Für die Stufen 2 bis 5 gilt zusätzlich das Verbot, im Wald oder in einem Abstand von weniger als 15 Metern zum Wald, zu Rauchen, oder ein offenes Feuer außerhalb von öffentlichen Grillplätzen anzuzünden.

Ab Stufe 5 ist es zusätzlich verboten, den Wald außerhalb von Wegen zu betreten.

* § 29 Landeswaldgesetz Sachsen-Anhalt

Wie verhindere ich einen Waldbrand?

-  - Nicht Rauchen und keine Zigarettenreste fortwerfen. Dies gilt auch für die Autofahrt innerhalb oder entlang des Waldes.
-  - Kein Grillen und kein offenes Feuer im Wald oder in Waldnähe, außer an hierzu ausdrücklich ausgewiesenen Plätzen
-  - Halten Sie Zufahrten, sowie land- und forstwirtschaftliche Wege außerhalb von Ortschaften frei! Nicht mit dem Fahrzeug über entzündlichem Untergrund parken. Der Katalysator eines Kraftfahrzeugs erhitzt sich stark und kann einen Brand auslösen. Benutzen Sie nur ausgewiesene Parkflächen!

Was kann ich tun, wenn es brennt?

- Rufen Sie die Feuerwehr über den Notruf 112
- Geben Sie wenn möglich genaue Ortsangaben
- Nennen Sie, wenn vorhanden, die Identifikationsnummer der Notfallpunkte
- Nenne Sie markante Geländepunkte
- Verlassen Sie den Gefahrenort auf dem kürzesten Weg, bleiben Sie dabei auf den Wegen.
- Halten Sie sich in sicherem Abstand für die Feuerwehr erreichbar, weisen Sie diese eventuell ein!
- Halten Sie Waldwege als Anfahrtswege für die Feuerwehr frei

Quelle: Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe/ Landeszentrum Wald Sachsen-Anhalt

Willkommen



Als „waschechtes“ Schaltjahrbaby erblickte die kleine

Melody Allison

am 29. Februar 2024 um 13.25 Uhr in der Helios Klinik Jerichower Land in Burg das Licht der Welt. Sie brachte 4280 Gramm auf die Waage und maß 53 Zentimeter. Zusammen mit ihren glücklichen Eltern Anna-Sophie Müller (22) und Alexander Klein (26) sowie dem dreijährigen Brüderchen Dean Vincent ist das Mädchen in Parey zuhause.



Louise ist jetzt große Schwester. Mit der Geburt der kleinen

Leonore

wurde Louise zur großen Schwester. Das Mädchen kam am 1. März um 1.13 Uhr in der Helios Klinik Jerichower Land in Burg zur Welt. Sie war 51 Zentimeter groß und 3160 Gramm schwer. Alexandra und Alexander Schöbel aus Ferchland freuen sich als stolze Eltern über ihre Mädelpower im Doppelpack.



Der Kinderwagen mit dem kleinen Wonneproppen

Torben Charly

wird nun über die Pareyer Straßen und Wege geschoben. Die stolzen Eltern sind Mandy (41) und Hendrik Seelig (43). Am 3. März 2024 um 0.50 Uhr erblickte er in der Helios Klinik Jerichower Land in Burg das Licht der Welt. Er brachte 4090 Gramm auf die Waage und maß stolze 54 Zentimeter. Mit Maya (19) und Mina (15) hat er zwei große Schwestern.

Ihr Baby war nicht im Gemeindeblatt?

**Wir freuen uns sehr über ein süßes Foto
Ihres kleinen Wunders.**

**Bitte senden Sie dieses an
gemeindeblatt@elbe-parey.de
oder kommen Sie in der Gemeinde Elbe-Parey,
Ernst-Thälmann-Straße 15 in Parey vorbei.**

**Wir wünschen allen Neuankömmlingen
einen schönen Start ins Leben
und gratulieren den frischgebackenen Eltern
und stolzen Geschwistern.**

Lothar Witte feierte 70. Geburtstag

Lothar Witte aus Ferchland konnte sich am 15.03.2024 nicht nur über strahlenden Sonnenschein, sondern auch über viele Gratulanten und Glückwünsche freuen. Herr Witte engagiert sich seit vielen Jahren im Ortschaftsrat Ferchland und auch im Ferchländer Heimatverein, wofür sich Bürgermeisterin Nicole Golz und Daniel Richter als Ortsbürgermeister recht herzlich bedankten.



Fritz Greve feierte 85. Geburtstag

Fritz Greve aus Parey feierte am 30.03.2024 seinen 85. Geburtstag. Zu den Gratulanten zählte u. a. Bürgermeisterin Nicole Golz. Wir wünschen alles Gute und noch viele weitere Geburtstagsfeste im Kreise seiner Lieben.



Geburtstage



BERGZOW

24.07.2024	Bärbel Dittmann	80. Geburtstag
12.08.2024	Helene Wolf	85. Geburtstag

DERBEN

16.08.2024	Doris Schultz	85. Geburtstag
25.08.2024	Ilse Haneberg	95. Geburtstag

FERCHLAND

12.06.2024	Editha Heiland	90. Geburtstag
21.06.2024	Horst-Dieter Bathe	80. Geburtstag
14.07.2024	Dieter Auswitz	85. Geburtstag
28.07.2024	Edith Bodendieck	95. Geburtstag
09.08.2024	Brigitte Jackl	80. Geburtstag
17.08.2024	Gerhard Reip	85. Geburtstag

GÜSEN

01.06.2024	Berta Jakob	106. Geburtstag
26.06.2024	Christian Flügel	80. Geburtstag
18.07.2024	Karin Krüger	80. Geburtstag
28.07.2024	Elsa Kaspar	85. Geburtstag
22.08.2024	Manfred Guth	90. Geburtstag
25.08.2024	Albert Lindecke	90. Geburtstag

PAREY

10.06.2024	Helmut Müller	80. Geburtstag
23.06.2024	Horst-Walter Styhler	85. Geburtstag
28.06.2024	Lore Ogen	95. Geburtstag
29.06.2024	Karl-Heinz Steindorf	80. Geburtstag
16.07.2024	Uwe Schwenecke	80. Geburtstag
23.07.2024	Reinhard Maeße	85. Geburtstag
31.07.2024	Ursula Katerbaum	85. Geburtstag

ANZEIGE

DIE GRÖSSTEN
PFEIFEN,
VON UNS
GERETTET.

Instrument
des Jahres 2021
Orgel



Wir erhalten Einzigartiges.
Mit Ihrer Hilfe!

Spendenkonto
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE FF XXX, Commerzbank AG
www.denkmalschutz.de


DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ
Wir bauen auf Kultur.

ANZEIGE

Wollen Sie anderen mitteilen, dass es was zu feiern gibt oder sich herzlich bedanken?

In vier einfachen Schritten haben Sie eine Anzeige gestaltet, gebucht und bezahlt.

Wählen Sie aus einer Vielzahl von Motiven oder formulieren Sie Ihren eigenen Text.

Einfach online buchen.



Jederzeit im Internet auf:
<https://shop.heimatblatt.de>

Hochzeiten / Ehejubiläen

BERGZOW

17.08.2024 Doris und Norbert Zander 50. Ehejubiläum

FERCHLAND

21.06.2024 Birgit und Wilfried Berg 50. Ehejubiläum

10.08.2024 Angelika und Günther Kuschel 50. Ehejubiläum

GÜSEN

17.08.2024 Gerlinde und Ulf Schöbe 50. Ehejubiläum

17.08.2024 Monika und Dieter Klautke 50. Ehejubiläum

PAREY

28.06.2024 Waltraut und Heinz-Joachim Gorges 65. Ehejubiläum

01.07.2024 Renate und Hans Heino Franz 50. Ehejubiläum

08.08.2024 Erika und Dietmar Friedel 60. Ehejubiläum

21.08.2024 Henny und Herbert Scholz 65. Ehejubiläum

22.08.2024 Erika und Dieter Meyer 60. Ehejubiläum

ZERBEN

20.07.2024 Bärbel und Klaus Stabenow 50. Ehejubiläum

Goldene Hochzeit – Renate und Ulrich Garlipp

Am 11.04.2024 feierten Renate und Ulrich Garlipp ihr 50. Ehejubiläum zunächst in kleiner Runde. Groß gefeiert wurde dann die Goldene Hochzeit mit Familie und Freunden bei strahlendem Sonnenschein am darauffolgenden Sonnabend. Bürgermeisterin Nicole Golz überbrachte Glückwünsche und eine Urkunde vom Präsidenten des Landesverwaltungsamtes. Das Jubelpaar bedankt sich herzlich für die Glückwünsche und Geschenke und bei den fleißigen Helfern, die diesem Ereignis den besonderen Rahmen gaben.



Renate und Ulrich Garlipp mit Bürgermeisterin Nicole Golz.

Gern besucht die Bürgermeisterin oder auch der jeweilige Ortsbürgermeister/die Ortsbürgermeisterin nach Möglichkeit unsere Jubilare. Zur Terminabsprache wenden Sie sich bitte telefonisch an Anja Schäfer unter 039349 39466.

VON BARBECUE BIS SCHLOSSKONZERT

Veranstaltungskalender 2024

Datum	Veranstaltung	Ort
JUNI		
01.06.2024	Kinderfest am Elbehaus	Elbehaus Ferchland
02.06.2024	Schlosskonzert (Überraschungskünstler)	Schloss Zerben
15.06.2024	Barbecue & Beer	Anglerheim Derben
22.06.2024	Sommerkino	Freilichtbühne Güsen
JULI – DEZEMBER		
27.07.2024	„Gestört aber Geil!“ u. a.	Freilichtbühne Güsen
09. – 11.08.2024	18. Elbauenfest und 9. Fest der Vereine	Festplatz Parey
24.08.2024	Phil Bates und Band „Electric Light Orchestra“	Freilichtbühne Güsen
08.09.2024	Tag des offenen Denkmals Ferchland	Kirche Ferchland
08.09.2024	Tag des offenen Denkmals Parey	Kirche Parey
21.09.2024	Radtour mit dem Heimatverein Ferchland	
28.09.2024	Schlosskonzert „Große Kunst trifft Zerben“	Schloss Zerben
28.09.2024	Herbstfest	Anglerheim Derben
26.10.2024	Laternenumzug am Elbehaus	Elbehaus Ferchland
26.10.2024	Kürbisschnitzen	Jagdhütte Güsen
30.11.2024	Lichterfest	Gemeindehaus in Derben
30.11.2024	Schlosskonzert „Advent in Zerben“	Schloss Zerben
30.11.2024	Adventsbasteln	Jagdhütte Güsen
01.12.2024	Weihnachtsmarkt Ferchland	An der Kirche in Ferchland
07.12.2024	Pareyer Weihnachtsmarkt	An der Kirche in Parey
14.12.2024	Weihnachtssingen	Freilichtbühne Güsen
21.12.2024	Weihnachtsstraße in Derben	Feldstraße an der Kirche

Die Termine können Sie auch dem Veranstaltungskalender der Gemeinde Elbe-Parey entnehmen.
 Sie möchten einen Termin mitteilen, dann senden Sie eine E-Mail an gemeindeblatt@elbe-parey.de

2024 #wirmachenkultur

JUN 22 SOMMERKINO

JUL 27 GESTÖRT ABER GEIL

AUG 24 PHIL BATES UND BAND

DEZ 14 WEIHNACHTSSINGEN

Freilichtbühne Güsen

GÜSEN TRIFFT SICH

- 30.03 zum Eiertrudeln/Bienenwiese
- 30.04 zum Tanz in den Mai/Marktplatz
- 26.10 zum Kürbisschnitzen/Jagdhütte
- 30.11 zum Adventsbasteln/Jagdhütte

18. ELBAUENFEST

Heimat gemeinsam erleben
auf dem Festplatz in Parey

09.-11. August

und dem 9. Fest der Vereine am Sonntag

09.08. **DORIAN MAUER**
ELBAUEN BEATZ 2024
EMI FLEMMING

10.08. **The Partycrasher's**
RADIONATION

11.08. **Fest der Vereine Elbe-Parey**

Blasmusik
Pareyer Schalmeeinorchester
Tanz- und Turnschuppen
ICE CREAM live und Kinderprogramm
Daniel Projahn

ANSTANDSLOS & DURCHGEKNALLT

avacon



Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag
Lokaler geht's nicht!

Als Werbeberaterin jederzeit ansprechbar:
Petra Brachmann-Yabroudi
Tel.: (030) 24 72 96 29
E-Mail: brachmann@heimatblatt.de

Begeisterte Schulklassen auf Testfahrer-Tour

MIT „KLASSE UNTERWEGS“ VON DB REGIO NORDOST ÜBER 300 LERNORTE ENTDECKEN

» Ende 2023 hat DB Regio Nordost interessierte Schulklassen in Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern angefragt, ob sie bei einer Testfahrer-Aktion von „Klasse unterwegs“ mitmachen wollen. Das Ergebnis war beeindruckend: Über 210 Schulklassen haben sich gemeldet, 28 aus Berlin, 141 aus Brandenburg und 33 aus Mecklenburg-Vorpommern.

Anhand passender Reiseziele wurden 87 Klassen ausgewählt, die für ihre Testfahrer-Touren kostenfreie Ländertickets bekamen. Und das Beste an der Aktion: Die Schulklassen mussten sich zwar innerhalb einer gesetzten Bewerbungsfrist bei DB Regio Nordost anmelden, sie können aber über den konkreten Termin ihrer Tour im Jahr 2024 frei entscheiden.

Wo soll nach den Wünschen der teilnehmenden Schulklassen die Reise hingehen? Besonders beliebt für Klassenausflüge und Tagesexkursionen sind zum einen die bekannten Ziele wie das Deutsche Technikmuseum und das Naturkundemuseum in Berlin, aber auch der Zoo in Rostock und das Ozeaneum in Stralsund. Zum anderen sind auf der Internetseite bahn.de/klasseunterwegs inzwischen über 300 spannende außerschulische Lernorte zu finden, die sich mit ihren Angeboten speziell auf Schulklassen eingestellt haben und die alle gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sind.

Bei so viel thematischer Auswahl waren und sind die jungen Testfahrer:innen von „Klasse unterwegs“ natürlich besonders gefragt. Wie funktioniert die Anreise per Bahn? Wie kommt man vom Bahnhof zum Ausflugsziel? Was ist vor Ort zu beachten? Was genau



Foto: terra press GmbH

Viele Wanderwege und Erlebnispfade sind inzwischen so gut ausgeschildert, dass Schulklassen direkt vom Bahnhof aus ihre Wanderung beginnen können.

beinhaltet das Programm und wie gefällt es den Schüler:innen? Schließlich auch ganz praktisch: Wo und wie kann eine Mittagspause eingeplant werden? All dies sollen die Testfahrer-Klassen erkunden.

Die betreuenden Lehrkräfte finden auf bahn.de/klasseunterwegs einen schnellen Überblick zu den jeweils passenden Lernorten. Über eine Filterfunktion kann nach Unterrichtsthemen, Klassenstufen und regionaler Zuordnung zu den Ländertickets gesucht werden. Klickt man dann auf die gefundenen Lernorte, sind sofort alle für die Lehrer:innen relevanten Informationen zum geplanten Ablauf aufgelistet.

In diesem Jahr gibt es bei den außerschulischen Lernorten ein ganz besonderes Highlight: das Caspar-David-Friedrich-Zentrum in Greifswald. Anlässlich des 250. Geburtstages des berühmten Landschaftsmalers, haben die Museumsfachleute und Bildungsexpert:innen für dieses Jubiläumsjahr ein breites Spek-

trum von gerade auch für junge Leute passenden Führungen und Mitmach-Programmen erarbeitet.

Klassengemeinschaft stärken

Und dann gibt es noch eine Entdeckung im Rahmen des außerschulischen Lernens: viel Spaß und mal wieder richtig viel Bewegung beim echten Wandertag. Hierfür muss kein expliziter außerschulischer Lernort aufgesucht werden. Vielmehr sind bestimmte Wanderwege und Erlebnispfade inzwischen so gut ausgeschildert, dass die Klasse gleich am Bahnhof munter loswandern kann. Streckenlänge und Anstrengungslevel können dabei meist vor Ort angepasst werden. „Klasse unterwegs“ passt so auch für das Bedürfnis, einfach mal raus an die frische Luft zu kommen. Für die Klassengemeinschaft sind Ausflüge ohnehin ein nachweislich wirksamer Balsam.

Ein Jahr Deutschlandticket, gut unterwegs mit Bus und Bahn

ALLTAGSMOBILITÄT UND AUSFLÜGE SATT – TARIFFRAGEN HABEN SICH ERLEDIGT

» „Hallo bundesweite Mobilität – tschüss Tarifdschungel“ hieß es vor einem Jahr. Die Einführung des Deutschlandtickets zum 1. Mai 2023 machte Bus- und Bahnfahren einfacher und günstiger denn je. Ein Abonnement für 49 Euro im Monat abschließen und bequem in ganz Deutschland den Nahverkehr nutzen – dieses Angebot, klimafreundlich unterwegs zu sein, überzeugte viele Fahrgäste. Mehr als elf Millionen entschieden sich für das neue digitale Abonnement.

Wer es noch nicht hat, sollte es spätestens jetzt, da die Ausflugsaison begonnen hat, einmal ausprobieren. Denn die Vorteile liegen klar auf der Hand: Einmal abgeschlossen haben sich alle Gedanken an den passenden Fahrausweis erledigt. Ob auf dem täglichen Weg zur Arbeit,

zum Shoppen, zum Sport, zum Besuch bei Freunden und Familie, zum Erdbeerenpflücken, Wandern oder einfach mal für eine Fahrt ins Blaue, das passende Ticket ist immer schon in der Tasche. Auch bei Geschäftsreisen, Städtetrips und Urlauben in Deutschland entfällt das Einlesen in neue Tariflandschaften. Einfach einsteigen und die Reise genießen.

Der Weg zum Deutschlandticket

Das Deutschlandticket gibt es ausschließlich im Abonnement mit monatlicher Abbuchung, deshalb ist es nicht an Fahrausweisautomaten oder bei den

Kundenbetreuer:innen in den Zügen erhältlich. Stattdessen kann man es einfach online bestellen – ganz bequem und ohne Wartezeit – zum Beispiel unter: →bahn.de/vbb bei DB Regio Nordost. Auch in den DB Reisezentren ist die Bestellung möglich.

Das Deutschlandticket wird als Handyticket in der **App DB Navigator** oder als elektronische Chipkarte (VBB-fahrCard) ausgegeben. Wer das Handyticket nutzen möchte, bestellt auf →bahn.de/vbb oder in den DB Reisezentren, dort kann auch zwischen Handyticket und VBB-fahrCard gewählt werden.

So komfortabel ist das Handyticket im DB Navigator

Als Handyticket ist das Deutschlandticket auf dem Smartphone stets griffbereit. Es wird immer die Fahrtberechtigung für den aktuellen Monat angezeigt, die Aktualisierung zum Monatswechsel erfolgt automatisch. Bei einer Kontrolle wird einfach kontaktlos der Barcode gescannt.

Voraussetzung für die Nutzung ist, dass die kostenlose **App DB Navigator** auf dem mobilen Gerät installiert ist und ein Kund:innenkonto auf →bahn.de angelegt wurde.

Noch günstiger: das Deutschlandticket Job

Das Deutschlandticket gibt es auch in einer Job-Variante. So können Arbeitgeber:innen ihren Arbeitnehmer:innen attraktive Rabatte für ihre Fahrkosten zukommen lassen.

Wenn Arbeitgeber:innen den verpflichtenden Fahrtkostenzuschuss in Höhe von mindestens 25 Prozent (= 12,25 Euro) übernehmen, wird das Deutschlandticket Job zusätzlich mit dem ÖPNV-Rabatt in Höhe von fünf Prozent (= 2,45 Euro) ausgegeben.

Arbeitnehmer:innen zahlen dann monatlich nur noch 34,30 Euro für die deutschlandweite Mobilität. Ist der Fahrtkostenzuschuss höher, sinkt

Eckdaten für das Deutschlandticket	
Preis	• 49 Euro pro Monat
Ausgabeform	• Abo mit monatlicher Abbuchung • als Handyticket in der App DB Navigator oder als elektronische Chipkarte (VBB-fahrCard)
Übertragbarkeit	• personenbezogenes Abonnement (nicht übertragbar)
räumlicher Geltungsbereich	• deutschlandweit gültig in der 2. Wagenklasse des Eisenbahn-Regionalverkehrs und im ÖPNV (S- und U-Bahn, Straßenbahn, Bus und ausgewählte Fähren) • bei allen Verkehrsverbänden, Verkehrsunternehmen und in den Landestarifen, z. B. auch nach Stübice in der Buslinie 983 der Stadtverkehrsgesellschaft mbH Frankfurt (Oder)
Vertragslaufzeit	• grundsätzlich startet das Abo zum Monatsersten, Stichtag für die Bestellung ist der 10. des Vormonats, bei Online-Abwicklung der 20. des Vormonats • Einstieg bei DB Regio Nordost und S-Bahn Berlin jederzeit auch im laufenden Monat zum Preis von 49 Euro möglich (nur in DB Reisezentren und S-Bahn-Kundenzentren) • Das Deutschlandticket ist monatlich bis zum 10. des Monats zum jeweiligen Monatsende kündbar.
Mitnahme Regelungen	• unentgeltliche Mitnahme von Kindern unter 6 Jahren, Kinderwagen und Handgepäck • keine unentgeltliche Mitnahme von Personen (über 6 Jahren) • keine unentgeltliche Mitnahme von Hunden bundesweit; im VBB-Tarifgebiet kann ein Hund unentgeltlich mitgenommen werden • keine unentgeltliche Mitnahme von Fahrrädern

der Eigenanteil des Arbeitnehmenden zum Deutschlandticket Job sogar noch weiter.

Interessiert an diesem Angebot? Dann am besten gleich im Unternehmen nachfragen, ob das Deutschlandticket Job gefördert wird. Besteht bereits ein Rahmenvertrag mit einem Verkehrsunternehmen, gibt es alle relevanten Informationen zur Bestellung über den: die Arbeitgeber:in.

Für mehr Komfort: 1. Klasse-Upgrade

Das Deutschlandticket gilt ausschließlich in der 2. Wagenklasse. Wer noch mehr Komfort genießen möchte, kann im VBB die Übergangskarten zur Nutzung der 1. Wagenklasse im Eisenbahn-Regionalverkehr kaufen. Sie sind als Einzelfahrt, 24-Stunden-Karte, 7-Tage-, Monats- oder Jahreskarte erhältlich und gelten im VBB-Gebiet auch in Kombination mit dem Deutschlandticket.



Foto: Deutsche Bahn AG / Volker Emersleben

„Deutschland steigt ein: D-Ticket“

Werbebanner zum Start des Deutschlandtickets an einer Lokomotive von DB Regio

Tipps für die Fahrt (nicht nur mit dem Deutschlandticket)

Egal ob mit dem Deutschlandticket oder einem anderen Fahrausweis, besonders in den wärmeren Jahreszeiten, wenn die Züge voller werden, helfen diese Hinweise, die Fahrt angenehm zu gestalten:

Auslastung und Ausflugsplanung

Ganz klar: Freie Tage und Sonnenschein locken zu Ausflügen ins Grüne und ans Meer. Weil das aber fast allen so geht, sind zu den entsprechenden Zeiten die Züge zu attraktiven Zielen stark nachgefragt. Besonders hohe Auslastungen gibt es erfahrungsgemäß auf den Linien von und zur Ostsee (RE3 und RE5), Richtung Spreewald (RE2 und RE7) sowie auf der Linie RE7 von und nach Dessau. Abhilfe schafft Ausflugsplanung. Wer kann, meidet die Hauptverkehrszeiten.

Die Auslastungshinweise in den **Online-Fahrplanauskünften** sind eine gute Hilfe, hier ist in den Details unter den Fahrzeiten vermerkt, wenn eine Verbindung erfahrungsgemäß stark nachgefragt ist. Von Gruppenausflügen und Radmitnahme wird in diesen Fällen abgeraten.

Ein Blick in die **App DB Ausflug** kann dazu inspirieren, auch einmal alternative Ziele an weniger ausgelasteten Strecken zu entdecken. Wie wäre es zum Beispiel mit dem Optikpark in Rathenow (RE4) oder der Flaeming-Skate Genießertour von Luckenwalde nach Jüterbog (RE3/RE4)?

Goldene Regeln zur Radmitnahme

Die Kombination Rad und Bahn ist klimafreundlich und äußerst beliebt. Damit die Fahrt möglichst entspannt wird, helfen Rücksichtnahme und gute Vorbereitung. So klappt es:

► **Verbindung planen:** Hauptverkehrszeiten und stark ausgelastete Züge meiden, die Radmitnahme kann nicht garantiert werden, Reisende mit Kinderwagen und Rollstuhlfahrer:innen haben Vorrang.

► **Ticket buchen:** Das Fahrrad braucht einen Fahrausweis (z. B. 24-Stunden-Karte Fahrrad für beliebig viele Fahrten im VBB-Gesamtnetz: 6 Euro).

► **In gekennzeichnete Wagen einsteigen:** Wo sich die Mehrzweckabteile mit Stellplätzen für Räder befinden, zeigen große Fahrradsymbole außen am Zug.

► **Rücksicht nehmen:** Beim Ein- und Ausstieg auf andere Reisende achten, sich über Ausstiegsbahnhöfe verständigen, um lange Ausstiegszeiten und daraus folgende Verspätungen zu vermeiden. Räder während der Fahrt sichern, Fahrradtaschen, Gepäck und Satteltaschen abnehmen, um mehr Platz im Mehrzweckabteil zu schaffen.

► **Idealerweise Leihräder vor Ort am Reiseziel nutzen:** Die VBB-Livekarte (→ vbb.de/fahrinfo) zeigt Radverleihe in Bahnhofsnähe, in der **App DB Ausflug** gibt es Tourenvorschläge mit Infos zu lokalen Verleihern.

► **Übrigens:** Falträder sind platzsparend und können zusammengeklappt kostenfrei mitgenommen werden. Das Brompton-Faltrad im Abo gibt es für 41 Euro monatlich → deutschebahn-connect.com/faltrad



Derben BBQ & BEER Festival 15. Juni 2024

LIVE MUSIK MIT DEN VILLAGE BOYS & DJ RENÉ
RIESEN AUSWAHL AN BBQ-SPEZIALITÄTEN & GETRÄNKEN
KINDERPROGRAMM : PONYREITEN, HOBBYHORRING,
HÜPFEBURG, KINDERSCHMINKEN, CLOWN & UVM.
PARTYZELT
WETTESSEN

AB 15.00 UHR AM ANGLERHEIM DERBEN
EINTRITT 3.00 €

